

The background image shows two wind turbines standing in a vast, rolling green field. One turbine is in the foreground on the right, and another is further back on the left. The sky above is a clear, pale blue with some wispy white clouds.

# GESCHÄFTSBERICHT 2014

**ENO** *energy*  
Success with wind.



# Kennzahlen

## KONSOLIDIERTE KENNZAHLEN DER AKTIVGESELLSCHAFTEN<sup>1</sup>

### Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	2014	2013	2012
Umsatzerlöse	102,56	72,99	81,76
Gesamtleistung	97,64	86,15	81,11
EBITDA	9,70	7,34	10,33
EBITDA-Marge	9,9 %	8,5 %	12,7 %
EBIT	7,87	6,46	9,79
EBIT-Marge	8,1 %	7,5 %	12,1 %
Periodenüberschuss	2,33	2,34	5,27

### Bilanzkennzahlen

In Mio. Euro	2014	2013	2012
Eigenkapital	22,73	20,39	18,05
Bilanzsumme	107,05	120,68	62,09
Eigenkapitalquote	21,2 %	16,9 %	29,1 %
Fremdkapital	84,32	100,29	44,04

## KENNZAHLEN DER ENO ENERGY GMBH

### Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	2014	2013	2012
Umsatzerlöse	77,43	63,6	72,04
Gesamtleistung	69,19	72,84	71,39
EBITDA	7,40	8,73	9,77
EBITDA-Marge	10,7 %	12,0 %	13,7 %
EBIT	7,34	8,65	9,69
EBIT-Marge	10,6 %	11,9 %	13,6 %
Periodenüberschuss	2,42	2,47	5,27

### Bilanzkennzahlen

In Mio. Euro	2014	2013	2012
Eigenkapital	22,66	20,24	17,77
Bilanzsumme	82,93	95,85	52,04
Eigenkapitalquote	27,3 %	21,1 %	34,1 %
Fremdkapital	60,27	75,61	34,27

# Unternehmensporträt

### eno energy – Erfolg mit Windkraft

Die eno energy GmbH ist seit 1999 erfolgreich im attraktiven und zukunftsorientierten Windenergiemarkt etabliert. Sie konzentriert sich dabei auf die Bereiche Entwicklung und Produktion, Betrieb und Vertrieb, Betriebsführung und Finanzierung von Windenergieanlagen sowie auftragsbezogene Planung und Projektentwicklung von Windparks. Um den Verkauf der eno-Windenergieanlagen (WEA) auch bei Marktschwankungen zu jedem Zeitpunkt sicherstellen zu können, beschäftigt sich eno energy zudem mit der Akquise von Projekten in allen Planungsstadien, deutschlandweit und international.

Seit 2008 stellt das Unternehmen die Windenergieanlagen in eigener Produktion in Rostock her, mit Rotordurchmessern von 82 bis 126 Metern und Nennleistungen von 2,05 bis 3,5 MW. Damit liefert eno energy alle Leistungen aus einer Hand, was für die Branche außergewöhnlich ist.

<sup>1</sup> Konsolidierte Aktivgesellschaften: eno energy GmbH, eno energy systems GmbH, eno energy concept GmbH, eno energy Beteiligungs GmbH und eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG (im Folgenden auch eno-Gruppe genannt)

# Inhalt

Vorwort	2
Highlights 2014	4
Unternehmen	5
Informationen zum Unternehmen und zur Geschäftstätigkeit	5
Unternehmensstruktur	5
Strategie und Geschäftsfelder	5
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung	6
Lagebericht	7
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	7
Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	8
Ertragslage	9
Vermögenslage, Kapitalstruktur- und Finanzlage	10
Risiko- und Chancenbericht	12
Ausblick	15
Nachtragsbericht	16
Bilanz eno energy GmbH	18
Anlagenspiegel eno energy GmbH	20
Gewinn und Verlustrechnung eno energy GmbH	22
Anhang	23
Bilanz Konsolidierung eno energy GmbH	32
Gewinn und Verlustrechnung Konsolidierung eno energy GmbH	36
Impressum	38



# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im letzten Jahr feierte die eno energy-Gruppe ihr 15-jähriges Firmenjubiläum. Dieses Ereignis ging mit dem Erreichen gleich mehrerer Etappenziele beim geplanten Wachstum des Unternehmens einher: Erstmals in der Firmengeschichte erzielte das Unternehmen konsolidierte Umsatzerlöse von TEUR 102.559, was eine Steigerung zum Vorjahr um rund 40 % bedeutet (2013: TEUR 72.989). Die Mitarbeiterzahl hat die zweihunderter Marke überschritten. 24 neu errichtete Windturbinen – darin enthalten sind vier Einzelanlagen eines anderen Herstellers – mit einer Leistung von 60,3 MW gab es noch in keinem Jahr der Unternehmensgeschichte zuvor. Die 20 errichteten eno-Windenergieanlagen teilen sich in sechs eno 82, acht eno 92, zwei eno 100 und vier eno 114. Mit rund 0,5 GW an gesamt installierter Leistung hat die eno-Gruppe inzwischen einen mehr als respektablen Output erreicht.

2014 konnten darüber hinaus eine Vielzahl von Windparks an private und institutionelle Investoren veräußert werden. Dazu gehören die Windparks Bröckau II, Groß-Niendorf, Wansleben, Zerbst und Zölkow. Die anhaltend guten Rahmenbedingungen auf dem deutschen Markt sowie die solide Premium-Technologie der eno-Maschinen sind weiterhin eine gute Basis für ein ausreichendes Käuferpotenzial für schlüsselfertige Windparks. In Summe hat die eno energy GmbH im Jahr 2014 Umsatzerlöse von TEUR 77.425 erzielt (2013: TEUR 63.631). Damit ist der prognostizierte Umsatz für die eno energy GmbH mit TEUR 100.000 zwar nicht erreicht worden, konnte jedoch gegenüber dem Vorjahr um 22 % gesteigert werden.

Auf Produktebene war das Jahr vom Markteintritt der eno 114 auf Basis der leistungsstarken 3,5 MW-Plattform geprägt, von der 2014 gleich vier Anlagen errichtet werden konnten. Wenn auch das Ingenieurteam mit einigen Bewährungsproben bei Entwicklung und Probefliegen konfrontiert wurde, so bestätigen die Ergebnisse der bereits laufenden Turbinen und die routinemäßig zu absolvierenden Messungen nach Stellung des Prototypen das Know-how der jungen und innovativen technischen Abteilung der eno energy systems GmbH. Die laufenden Messungen bzgl. Schall, Leistungskurve und Netzeigenschaften weisen darauf hin, dass mindestens die berechneten Werte erreicht, wenn nicht übertroffen werden können.

Die Errichtung des Prototypen der eno 114 sowie der Verkauf von drei weiteren Windenergieanlagen (WEA) des Typs eno 114 an externe Kunden unterstreicht, dass das Unternehmen den richtigen Kurs mit der Einführung der 3,5 MW-Plattform fährt. Mit der Fertigstellung der zweiten Produktionshalle für die 3,5 MW-Plattform konnte eine moderne Fertigungslinie für effizientere Arbeitsabläufe und höhere Stückzahlen installiert werden.

Im Gegensatz zu 2013 konnten mehr schlüsselfertige Windparks veräußert werden, was – wie auch in anderen Geschäftsbereichen – die Erfolge einer effizienteren, gewinnorientierteren Strukturanpassung innerhalb der eno-Gruppe widerspiegelt. So wird beispielsweise der Bereich Service und Wartung weiter ausgebaut, der einen langfristig stabilen Cashflow generiert. Die eno-Gruppe hat im Berichtsjahr für insgesamt 209 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 374 MW (2013: 300 MW) die technische und kaufmännische Betriebsführung erbracht.

Der Jahresüberschuss der eno energy GmbH für das Geschäftsjahr 2014 belief sich auf TEUR 2.419 (Vorjahr: TEUR 2.468) und liegt auf Vorjahresniveau. Das Vorsteuerergebnis belief sich auf TEUR 4.130 und liegt über dem im Vorjahr prognostizierten Wert.

## Internationalisierung

Mit der Gründung der eno energy UK Ltd. mit Sitz in Birmingham im September 2014 hat das Unternehmen seinen internationalen Kurs konsequent weiterverfolgt. Hervorragende Windverhältnisse, ein stabiles wirtschaftliches Umfeld und das bewährte Vergütungssystem für Strom aus erneuerbaren Energien

waren Gründe, die die eno-Gruppe zur Gründung dieser Gesellschaft bewogen haben. Der Fokus der Tätigkeiten auf den Inseln liegt im Direktvertrieb an Drittunden wie mittelgroße unabhängige Stromproduzenten, kleine Projektentwickler und Landbesitzer. Darüber hinaus wird derzeit intensiv an der Entwicklung von Projektentwicklungs-Kooperationen gearbeitet sowie an der Erstellung von für den Markt notwendigen Dokumentationen und Zertifikaten. Projekte in Irland sollen ebenfalls mit über die Tochtergesellschaft in UK bearbeitet werden.

In Frankreich konnte 2014 das selbst entwickelte Projekt Mohon mit insgesamt zehn Windenergieanlagen vertraglich fixiert werden. Mit den Arbeiten für die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen wird 2015 begonnen. Das Projekt wird 2016 mit 10 Turbinen vom Typ Vestas V90 in Betrieb genommen. Darüber hinaus hat die französische eno-Tochter EEF Sas ein eigenentwickeltes Projekt in der Normandie weiter vorangetrieben.

Die schwedische Tochtergesellschaft nutzte das Jahr 2014 zur intensiven Akquise neuer Aufträge und festigt so seine Marktposition. In der Folge konnten für das laufende Jahr sieben Windenergieanlagen des Typs eno 100 verhandelt werden. Damit würde der Marktanteil der eno-Gruppe in Schweden auf rund 2 % steigen.

### Ausblick

Zum 1. August 2014 ist das neue Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Kraft getreten. Die wichtigsten Neuerungen bestehen im Umbau des jetzigen Systems auf ein Ausschreibungsmodell ab 2017, die Deckelung des Nettozubaus auf 2.500 MW, eine neue Länderöffnungsklausel bzgl. Festlegung von Mindestabständen zu WEA, die Einführung des „Atmenden Deckels“, der die Vergütung in Abhängigkeit von der Zubauleistung regelt, die verpflichtende Direktvermarktung, die Abschaffung der Boni für Repowering, Systemdienstleistungen und Management sowie die Anpassung der Regelungen zum Referenzvertrag für die Onshore-Windenergie.

Wenngleich die Einführung des Ausschreibungsmodells den deutschen Markt stark verändern wird, ist derzeit noch keine nennenswerte Verunsicherung im Markt zu verzeichnen. Durch die Abdeckung der kompletten Wertschöpfungskette, die sehr positiven Marktsignale in Bezug auf die 3,5 MW-Plattform und den Ausbau ihrer Servicedienstleistungen sieht sich die eno-Gruppe weiterhin gut für die Zukunft aufgestellt.

Der Auftragseingang der eno-Gruppe ist stabil. Für 2016 wird als zielführend erachtet, die geplanten Projekte für 2016 und 2017 schnell in die endgültige Genehmigungsphase zu bringen, um somit eine ausreichend gesicherte Projektpipeline nach dem alten EEG zu erlangen. Daneben arbeitet das Unternehmen an der Vertiefung und dem Ausbau von Kooperationen mit externen Projektierern, um für das 2017 anstehende Ausschreibungsmodell und die damit zu erwartenden negativen Markteffekte frühzeitig gewappnet zu sein. Die positive Entwicklung der Unternehmenstöchter in Frankreich und Schweden trägt zur weiteren Stabilität der eno-Gruppe bei.

Herzlichst

Karsten Porm,  
Geschäftsführer

Rerik, den 30. Juni 2015



# Highlights 2014

Die eno-Gruppe errichtete im gesamten Jahr 2014 die folgenden Projekte schlüsselfertig:

<b>Januar</b>	-	Windpark Zölkow (1 x eno 92) in Betrieb genommen
	-	
<b>Februar</b>	-	Windpark Brusow (1 x eno 114) in Betrieb genommen
	-	
<b>März</b>	-	Windpark Bocholt (1 x eno 100) in Betrieb genommen
	-	
<b>April</b>	-	Windpark Rehfeld 2 (4 x V112, 140 m NH) in Betrieb genommen
	-	Windpark Wilhelmshaven (1 x eno 114) in Betrieb genommen
<b>Mai</b>	-	
	-	
<b>Juni</b>	-	Windpark Groß Niendorf (6 x eno 82) in Betrieb genommen
	-	
<b>Juli</b>	-	Windpark Stäbelow (1 x eno 92) in Betrieb genommen
	-	Windpark Wansleben (1 x eno 114) in Betrieb genommen
<b>August</b>	-	
	-	
<b>September</b>	-	Windpark Bröckau II (1 x eno 92) in Betrieb genommen
	-	Windpark Wansleben (1 x eno 114) in Betrieb genommen
<b>Oktober</b>	-	
	-	
<b>November</b>	-	
	-	
<b>Dezember</b>	-	Windpark Hohenmölsen (4 x eno 92) in Betrieb genommen
	-	Windpark Buchhain (1 x eno 100) in Betrieb genommen
	-	Windpark Storkow (1 x eno 92) in Betrieb genommen

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 24 Windenergieanlagen (WEA) mit einer kumulierten Leistung von 60,3 MW installiert. Des Weiteren wurden die Windparks Bröckau II, Zerbst, Zölkow, Groß Niendorf und Wansleben an Stadtwerke und deren Verbünde veräußert. Für alle von der eno energy systems GmbH geliefer-ten WEA wurden langfristige Wartungsverträge geschlossen. In den meisten Fällen übernimmt die eno energy GmbH die technische und kaufmännische Betriebsführung im Rahmen mehrjähriger Kontrakte.

# Unternehmen

## Informationen zum Unternehmen und zur Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieprojekten sowie der Handel mit Windenergieprojekten. Dabei fungiert die Gruppe als General-Unternehmer im Auftrag der jeweiligen Investoren bzw. Betreibergesellschaften. Innerhalb der Gruppe werden Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Windenergieanlagen (WEA) angeboten. Neben dem Kerngeschäft decken wir auch die Bereiche Service und Wartung, die Betriebsführung sowie den Vertrieb und die Finanzierung von Windenergieanlagen ab.

## Unternehmensstruktur

Das Unternehmen wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Die eno energy GmbH (im Folgenden eno energy genannt) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 30. Juni 2005 gegründet. Gesellschafter der eno energy ist zu 100 % Herr Karsten Porm. Geschäftsführer der eno energy GmbH sowie der eno energy systems ist ebenfalls Herr Karsten Porm. Die Unternehmensleitung wird neben dem Geschäftsführer durch vier einzelvertretungsberechtigte Prokuristen in den Bereichen Technik, Finanzen und Projektentwicklung komplettiert. Die Holdinggesellschaft ist zu 100 % Muttergesellschaft der eno energy concept GmbH (Emittentin für Genussscheinprojekte), der eno energy Beteiligungs GmbH (Komplementärin für Windparkgesellschaften) und der eno energy systems (Produktion von Windenergieanlagen).

## Strategie und Geschäftsfelder

Erfolg mit Wind – dafür steht die eno energy GmbH seit 1999. Mittlerweile gehören zum Gegenstand des Unternehmens die Projektierung und Errichtung von schlüsselfertigen Windparks, deren Verkauf oder Eigenbetrieb, die Wartung sowie die Entwicklung und Fertigung von Onshore-Windenergieanlagen (WEA). Das Geschäftsmodell der eno-Gruppe steht auf zwei wesentlichen Säulen: der Herstellung von hochwertigen und innovativen Windenergieanlagen sowie der Projektentwicklung. Mit der Entwicklung qualitativ anspruchsvoller Windenergieanlagen der Marke eno hat sich das Unternehmen am Windenergiemarkt als innovativer Hersteller etabliert. Die Unternehmensstrategie der eno-Gruppe sieht vor, die Fertigungstiefe zur Produktion eigener Anlagen weiter auszubauen. Im Geschäftsjahr 2013 wurde die Entwicklung einer eigenen Rotorblattfamilie angestoßen, mit dessen Fertigung auch im selben Geschäftsjahr begonnen wurde. Die Fertigung erfolgt über Fremdfertigung. 2014 wurden bereits mehrere Blattsätze verbaut. Die Eigenfertigung soll zu einer nachhaltigen Erhöhung der Unabhängigkeit von externen Vertragspartnern und auch einer weiteren Verbesserung der Ergebnismargen führen.

Neben der Entwicklung und Produktion hochwertiger Windenergieanlagen bietet die eno energy GmbH die gesamte Servicekette: von der Errichtung und Wartung bis zur Finanzierung. Anleger können durch den Kauf von Anleihen und Genussscheinen am Erfolg der eno energy GmbH teilhaben. Ein weiterer nachhaltiger Ertragsbestandteil besteht im Eigenbestand an Windkraftprojekten. Bei kurzfristig erforderlicher Liquidität kann die eno-Gruppe jederzeit Projekte aus dem Eigenbestand veräußern.

Zum 31. Dezember 2014 betrug die Nennleistung der in Eigenbestand gehaltenen Windparks 71,01 MW. Die Erlöse aus diesen Projekten haben aufgrund eines sich wiederholenden Charakters einen stabilisierenden Effekt auf die Umsatzsituation der eno. Sie bringen als „Rücklage“ erhöhte Sicherheit auch für die Anleihegläubiger. Derzeit gehört eno zu den Top 10 Projektentwicklern und Herstellern in Deutschland. Der langfristige Unternehmensausblick sieht als Zielgröße einen Marktanteil von 10 % in Deutschland vor. Ein Schwerpunkt der Unternehmensstrategie ist es, die Internationalität der eno energy signifikant auszubauen.



# Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

## DEUTSCHE WIRTSCHAFT 2014 STARK GEWACHSEN

Die deutsche Wirtschaft konnte im Jahr 2014 ein kräftiges Wachstum verzeichnen. Nach 0,4 % 2012 und nur 0,1 % 2013 veröffentlichte das Statistische Bundesamt für das vergangene Jahr eine Steigerung um 1,5 %. Damit lag das Jahr über den Erwartungen von Wirtschafts-Experten und Regierungsvertretern. Geprägt von einem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld und den Krisen in der Ukraine und Russland, konnte die deutsche Exportnation von einer verstärkten Binnennachfrage profitieren. Durch weiter wachsende Beschäftigung und steigende Löhne haben die Verbraucher 2014 mehr ausgegeben. Ihr Konsum erhöhte sich um 1,1 %. Zum Wachstum trugen aber ebenfalls die um 3,7 % gestiegenen Exporte deutscher Unternehmen bei, die gleichzeitig wieder mehr investierten. So stiegen die Investitionen in Maschinen und Anlagen analog zur Exportrate auch um 3,7 %. Das Jahr 2015 bietet weiterhin stabile Bedingungen für Investitionen. Ökonomen prognostizieren ein Wirtschaftswachstum von gut 1 %. Der anhaltend niedrige Ölpreis sowie ein schwacher Euro können aber als zusätzlicher Wachstumsmotor wirken.

## WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IN DER EU MIT POSITIVEN SIGNALEN

Trotz des anhaltenden Griechenland-Konfliktes geht es bei vielen Ländern in der EU in kleinen Schritten wirtschaftlich bergauf. Insbesondere kleinere Länder wie Estland, Lettland und Luxemburg zeigen sich sehr robust. Daneben haben sich aber auch stark gebeutelte Länder wie Irland und Portugal aus der Krise herausgearbeitet. Irland verzeichnet sogar ein Wachstum von 4,8 % für 2014. Die Konsumklimastudie des Marktforschungsinstituts GfK bestätigte kürzlich die Konjunkturerholung, in dem sie ermittelte, dass sich die Verbraucherstimmung in vielen Ländern deutlich verbessert habe. Nach Schätzungen von Eurostat und der EU-Kommission wird bis 2016 in allen EU-Ländern ein Wirtschaftswachstum erwartet. Ein Wachstum von über 3 % wird dann insbesondere in vielen osteuropäischen Ländern sowie in Irland erwartet. Außer Kroatien, Rumänien und Spanien sollen 2016 alle Länder unter der erlaubten Defizitgrenze im Maastrichter-Vertrag bleiben. 2014 hatten noch insgesamt 12 Länder diese Grenze überschritten.

## AUSSICHTEN FÜR DIE WINDENERGIEBRANCHE WEITERHIN GUT

2014 war ein Rekordjahr für die Windbranche. Laut dem Branchenverband BWE wurden mehr als 1.700 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 4,8 GW onshore errichtet. Damit hat Deutschland seit 2015 über 38 GW Windkraft in Betrieb und deckt so rund 10 % des deutschen Strombedarfs. Die Aussichten für 2015 sind ebenfalls gut. VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) und BWE erwarten in Deutschland einen Zubau auf einem Niveau von 3.500 bis 4.000 MW netto. In Ambacht einer zurückgehenden Ausweisung neuer Windenergiegebiete gewinnt das Repowering zunehmend an Bedeutung. So wurden 2014 Ersatzanlagen mit weit über 1.000 MW Leistung errichtet. Um die politischen Ziele der Energiewende zu erreichen, ist der forcierte Ausbau der günstigen Windkraft notwendig, zumal die Verluste durch den zurückgefahrenen Zubau bei Photovoltaik und Biomasse kompensiert werden müssen. Der VDMA betont den wichtigen Aspekt der Technologieführerschaft für deutsche Anlagenhersteller im internationalen Markt. Sie sind zwar schon bestens positioniert und konnten auch 2014 ein deutliches Wachstum verzeichnen. Um diese Stellung zu sichern, braucht es aber neben der dynamischen Entwicklung von technischen Innovationen auch energiepolitisch stabile Rahmenbedingungen für den deutschen Markt.

## FAZIT

In seinen Kernmärkten ist das Unternehmen gut aufgestellt bzw. für die Zukunft richtig positioniert. Deutschland, Frankreich, Schweden sowie UK und Irland bieten gute Rahmenbedingungen sowohl für den Bereich der Projektentwicklung als auch für den Verkauf von Windenergieanlagen. Der Aufwärtstrend in vielen europäischen Ländern, die umzusetzenden Klimaschutzziele der EU sowie der beim letzten G7-Gipfel eingeläutete Abschied des fossilen Zeitalters geben der Windbranche langfristig eine sehr gute Perspektive.

# Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

## 1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die eno energy GmbH (im Folgenden eno energy genannt) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 30. Juni 2005 unter der Firmierung e.n.o. energy GmbH vom geschäftsführenden Gesellschafter, Dipl.-Ing. Karsten Porm, im Ostseebad Rerik gegründet und 2013 in eno energy GmbH umbenannt. Eno energy ist als Projektentwickler und über ihre Tochtergesellschaft eno energy systems GmbH indirekt auch als Hersteller von Windenergieanlagen tätig. Hundertprozentiger Gesellschafter der eno energy ist Herr Karsten Porm. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich im Ostseebad Rerik, eine Zweigniederlassung besteht in Dresden.

Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, die Errichtung (Turn-Key) und der Betrieb von sowie der Handel mit Windenergieprojekten. Alle damit in Verbindung stehenden Geschäfte werden ebenfalls durch den Unternehmensgegenstand erfasst.

Die eno energy erzielt ihre Umsätze im Wesentlichen mittels der Entwicklung, der Projektierung, der Realisierung und des Vertriebs von Windparks in Europa; wobei Deutschland zurzeit der Hauptzielmarkt ist. Weitere europäische Märkte wie Frankreich, Großbritannien, Schweden oder Finnland werden über lokale Tochtergesellschaften, deren Anteile eno energy in vollem Umfang innehaltet, abgedeckt.

Seit 2007 ist die eno energy zusätzlich über ihre hundertprozentige Tochter, die eno energy systems GmbH (im Folgenden eno systems genannt), in die Entwicklung und Produktion von Windenergieanlagen eingestiegen, die in qualitativ hochwertiger Bauweise auf dem Fertigungsgelände in Rostock produziert werden. Die eno systems deckt zudem den Bereich der Wartung von Windenergieanlagen ab.

Die eno-Gruppe bietet demnach eine komplette Wertschöpfungskette an, die von der Planung, der Projektierung, der Turbinenproduktion und der Turn-Key-Errichtung bis hin zum Eigenbetrieb (IPP) sowie zur kaufmännischen/technischen Betriebsführung und Wartung reicht.

Zwischen der eno energy und der eno systems besteht seit dem 1. Januar 2008 ein Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag.

Der Vertrieb der von der eno energy entwickelten und realisierten Windparkprojekte erfolgt an nationale und internationale, private als auch institutionelle Investoren sowie Energieversorgungsunternehmen. Darüber hinaus werden einige Windparkkonzepte aufgrund strategischer Überlegungen im Eigenbestand gehalten.

Das Geschäftsjahr 2014 war, trotz der in Deutschland bis zum Juli andauernden Diskussionen zur Neufassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und der damit einhergehenden Unsicherheit, von ausgesprochen positiven Rahmenbedingungen geprägt. Das historisch niedrige Zinsumfeld, gepaart mit einer deutlichen Ausweitung der Geldmenge, förderte den Anlagefokus verschiedener Investoren auf Investments in erneuerbare Energieerzeugungskapazitäten. Eno energy nutzte dieses Marktumfeld und konnte eine Vielzahl der errichteten bzw. sich kurz vor Errichtung befindlichen Projekte an Investoren veräußern.

Die fortwährend guten Rahmenbedingungen auf dem deutschen Markt (EEG, geringes Zinsniveau, KfW-Unterstützung und die Rechtssicherheit) stellen auch weiterhin die Basis zu Gunsten eines ausreichenden Käuferpotentials für schlüsselfertige Windparks, die die eno energy mit ihrer bestehenden Pipeline an Projekten bedienen kann, dar.

Außerhalb Deutschlands fokussiert sich eno energy auf Märkte mit guten bis sehr guten Windvorkommnissen, einem stabilen politischen System und auskömmlichen volkswirtschaftlichen Rahmenparametern.



## 2. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft, einschließlich der Vorläufergesellschaften, behauptet sich seit 1999 erfolgreich in der Realisierung von Windparkprojekten und konnte das Geschäftsjahr 2014 mit dem höchsten Umsatzvolumen seit ihrem Bestehen erfolgreich beenden.

Insgesamt wurden 2014 von der eno-Gruppe vier fremde und 20 eno-WEA mit einem Gesamtvolumen von 60,3 MW in Betrieb genommen. Die eno-WEA teilen sich auf sechs eno 82, acht eno 92, zwei eno 100 und vier eno 114 auf. Darüber hinaus wurden durch die eno energy technische und kaufmännische Betriebsführungsleistungen für WEA mit einer Nennleistung von 325 MW erbracht. Die eno systems hat auf der Basis langfristiger Verträge Wartung und Service für WEA mit einer Gesamtleistung von über 200 MW erbracht.

Das breite Netzwerk bestehender sowie die Gewinnung neuer Kreditinstitute ermöglichte eno energy eine reibungslose Finanzierungsabwicklung bei der Realisierung eigenentwickelter Windparkvorhaben. Durch das technologische Renommee der 2 MW-Plattform gelang es der eno energy, verschiedene Kreditinstitute für eine vorbehaltlose Finanzierung der Anfang 2014 erstmals errichteten 3,5 MW-Plattform zu gewinnen.

Der Investorenkreis für Projekte mit eno-Technologie konnte im Jahr 2014 ebenfalls erfolgreich erweitert werden. Die Windparks Zerbst, Zölkow, Wansleben, Groß Niendorf und Bröckau II wurden an Dritte veräußert. Das Closing dieser im Geschäftsjahr 2014 abgeschlossenen Kaufverträge wird zum Teil erst nach dem 31. Dezember 2014 erfolgen.

Die Entwicklung der Tochter eno energy systems GmbH (bestehender Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag) war durch den erfolgreichen Markteintritt der eno 114, eine der leistungsfähigsten WEA im >3 MW-Segment, die Erweiterung der zur Verfügung stehenden Produktionskapazitäten durch ein zweites Fertigungsschiff und den weiteren Ausbau des sehr erfolgreichen Servicegeschäfts gekennzeichnet. Nach Errichtung der ersten eno 114 am Standort Brusow (in Nähe Rostock), konnten 2014 weitere drei WEA dieser Technologie auf verschiedenen Nabenhöhen in Betrieb genommen werden.

Über die schwedische Tochtergesellschaft erfolgte die Akquise neuer Aufträge. Die Bedeutung Skandinaviens als Kernmarkt für die eno Technologie wurde insofern bestätigt. In Frankreich wurden die Weichen für die Umsetzung eines selbst entwickelten Projekts gestellt. Seit September 2014 ist eno energy zudem über die Tochter eno energy UK Ltd. in Großbritannien aktiv.

Im Geschäftsjahr 2014 konnte eno energy das prognostizierte Umsatzvolumen von TEUR 100.000 nicht erreichen. Der Umsatz wurde jedoch gegenüber dem Vorjahr um 22 % auf TEUR 77.425 EUR ausgebaut. Entgegen der Planung wurde ein Projekt mit einem Umsatzvolumen von TEUR 16.500 direkt durch die eno systems beliefert. Weitere Abweichungen ergaben sich aus der witterungsbedingten Verschiebung von Projekten bzw. Lieferengpässen bei Turmlieferanten. Das Vorsteuerergebnis beträgt TEUR 4.130 und liegt über der im Vorjahr ausgegebenen Prognose. Trotz der nicht erreichten Umsatzprognose wird der Geschäftsverlauf 2014 von der eno energy als zufriedenstellend bewertet.

## 2.1. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2014 konnte die Gesellschaft Umsatzerlöse von TEUR 77.425 realisieren. Diese stellen das bisher höchste Niveau seit Bestehen der Gesellschaft dar. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Steigerung TEUR 13.795.

Das EBITDA beläuft sich auf TEUR 7.402 (Vorjahr: TEUR 8.744) und ermittelt sich wie folgt:

In TEUR	2014	2013
Jahresüberschuss	2.420	2.468
+ sonstige Steuern	10	6
+ Ertragssteuern	1.702	1.682
+ Zinsaufwendungen	3.477	2.582
- Zinserträge	-2.380	-1.463
+ Abschreibungen	66	82
+ außerordentliche Aufwendungen	1.244	0
+ / - Ergebnisübernahmen	865	3.387
<b>EBITDA</b>	<b>7.402</b>	<b>8.744</b>

Die Gesamtleistung lag 2014 mit TEUR 69.186 auf dem Niveau des Vorjahrs von TEUR 72.843.

Im Bereich der kaufmännischen und technischen Betriebsführung waren die Umsätze in Höhe von TEUR 1.499 (Vorjahr: TEUR 1.582) leicht rückläufig. Die Erlöse aus der Betriebsführung sind an den Energieertrag der Windparks gekoppelt, für welche die Leistung erbracht wurde. Aufgrund des unterdurchschnittlichen Windjahres blieben die Umsätze hinter den Erwartungen zurück. Durch die Errichtung neuer Windparks 2014 wurden weitere Betriebsführungsaufräge mit langfristigen Vertragslaufzeiten akquiriert, die für erhöhte Einnahmen in den Folgejahren sorgen werden.

Darüber hinaus kam es im Geschäftsjahr 2014 zu sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 1.298 (Vorjahr: TEUR 1.700). Diese entstanden überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen aus den Vorjahren. Neben der routinemäßigen Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen ergab sich ein zusätzlicher Effekt in Höhe von TEUR 441 aus der Anpassung der Berechnungsschemata zur Bemessung der Gewährleistungsrückstellungen aufgrund neuer Erkenntnisse über die künftig voraussichtlich erforderlichen Gewährleistungsaufwendungen.

Die Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 54.279 (Vorjahr: TEUR 54.640) bilden den größten Kostenblock und sind kennzeichnend für das Windpark-Bauträgergeschäft der eno energy.

Der Rohertrag betrug im Geschäftsjahr TEUR 16.206 (Vorjahr: TEUR 19.902).

Die Personalkosten sind im Geschäftsjahr 2014 auf TEUR 4.230 (Vorjahr: TEUR 3.901) gestiegen. Zum 31. Dezember 2014 waren 90 Mitarbeiter bei der eno energy angestellt (Vorjahr: 83). Der Anstieg der Personalkosten ist auf die Ausweitung des Personalstamms in verschiedenen Bereichen der eno energy zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich 2014 auf TEUR 4.574 (Vorjahr: 7.269). Von wesentlicher Bedeutung für den Rückgang waren reduzierte Markteintrittsaufwendungen im Ausland, geringere Rechts- und Beratungskosten durch kontinuierliches Insourcing von Knowhow, sowie eine Reduzierung von Verlusten aus dem Abgang sowie der Wertberichtigung von Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens.

Das Finanzergebnis der Gesellschaft im Berichtsjahr 2014 belief sich auf TEUR -1.097 (Vorjahr: TEUR -1.120) und setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2014	2013
Zinserträge 2014	2.380	1.462
Zinsaufwendungen 2014	-3.477	-2.582
<b>Finanzergebnis 2014</b>	<b>-1.097</b>	<b>-1.120</b>



Zwischen der eno energy GmbH und der eno energy concept GmbH einerseits, wie auch der eno energy systems GmbH andererseits besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Danach werden Gewinne an die eno energy GmbH abgeführt bzw. Verluste von ihr getragen.

Für das Geschäftsjahr 2014 ergab sich aus der eno systems GmbH eine Ergebnisabführung in Höhe von TEUR -878 (Vorjahr: TEUR -3.387) und aus der eno energy concept GmbH von TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 12).

2014 hat sich bei der eno energy ein außerordentliches Ergebnis von TEUR 1.244 (Vorjahr: TEUR 0) ergeben. Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus Ausgleichsverpflichtungen im Zusammenhang mit einer im Geschäftsjahr 2012 erfolgten Überlassung von Nutzungsrechten aus einer Standortgesellschaft der eno-Gruppe.

Der Jahresüberschuss der eno energy GmbH für das Geschäftsjahr 2014 beträgt TEUR 2.419 (Vorjahr: TEUR 2.468) und liegt damit auf Vorjahresniveau.

## **2.2. Vermögenslage, Kapitalstruktur und Finanzlage**

Zum Ende des Berichtsjahrs beträgt die Bilanzsumme TEUR 82.926 (Vorjahr: TEUR 95.849). Sie hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 12.923 verringert. Insbesondere der Umfang des Bestandes an unfer- tigen Erzeugnissen konnte durch ein geringeres Maß an Projektverschiebungen reduziert werden. Die Po- sition der Forderungen gegen verbundene Unternehmen verringerte sich deutlich durch Finanzierungen und Verkäufe der Projekte.

Das Anlagevermögen ist auf TEUR 22.151 (Vorjahr: TEUR 19.944) gestiegen. Hierbei ergab sich der über- wiegende Anteil des Anstiegs aus der Erhöhung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen um TEUR 1.950. Diese Ausleihungen dienen der Finanzierung der Windparks im strategischen Eigenbestand. Die Erhöhung korrespondiert zum weiteren Ausbau des Eigenbestands.

Darüber hinaus wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt. Insgesamt ist der Anteil des Anlage- vermögens durch die überproportionale Reduzierung des Umlaufvermögens bezogen auf das Gesamtver- mögen auf 26,7 % (Vorjahr: 20,8 %) gestiegen.

Das Umlaufvermögen beträgt zum Bilanzstichtag 2014 TEUR 60.138 und ist im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 75.303) deutlich gesunken. Wesentlich hierfür war die Verringerung der Forderungen gegen ver- bundene Unternehmen auf TEUR 42.293 (Vorjahr: TEUR 49.325). Die umgesetzten Projekte konnten im Geschäftsjahr 2014 zu einem deutlich größeren Anteil als im Vorjahr baubegleitend verkauft werden. Un- fertige Erzeugnisse lagen um 8.413 TEUR unter Vorjahresniveau.

Der Bestand an flüssigen Mitteln zum 31. Dezember 2014 hat sich mit TEUR 4.816 im Vergleich zum Vor- jahr mit TEUR 5.363 etwas verringert. Aufgrund der teilweise erforderlichen Barhinterlegung von Avalen betrug die freie Liquidität TEUR 1.289 (Vorjahr: TEUR 2.377).

Zum 31. Dezember 2014 betragen die noch verfügbaren Kreditlinien bei Kreditinstituten TEUR 660.

### **Zusammengefasste Kapitalflussrechnung**

	TEUR
Bestand an flüssigen Mittel zum 01. 01. 2014	+ 5.363
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 133
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2.298
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 1.618
<b>Bestand an flüssigen Mittel zum 31. 12. 2014</b>	<b>+ 4.816</b>

### **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**

Aus laufender Geschäftstätigkeit flossen im Berichtsjahr TEUR 133 zu. Der Zufluss ergab sich insbeson- dere aus der erfolgreichen Umsetzung von Projekten und den damit einhergehenden Finanzierungen und Verkäufen. Der im Vergleich zum guten Ergebnis geringere Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist auch dem Abbau von Lieferantenverbindlichkeiten aus dem Jahr 2013 geschuldet.

### Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit sind im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt TEUR 2.298 an Mitteln abgeflossen. Die Investitionstätigkeit betraf im Wesentlichen langfristige Ausleihungen an Windparkbetreibergesellschaften, die innerhalb des Finanzanlagevermögens ausgewiesen werden.

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Berichtsjahr ergab sich ein Zahlungsmittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 1.618. Ursächlich für den Zufluss war im Wesentlichen die Aufnahme von Finanzkrediten zur Finanzierung des Ausbaus der Produktionskapazitäten am Standort Rostock.

Die eno energy stellt einen vorhandenen Liquiditätsüberschuss im Rahmen des zentralen Cashmanagements der eno-Gruppe zur Verfügung. Liquiditätsbedarfe werden durch das Zahlungsmittelmanagement sowie die bestehenden Kreditlinien für Betriebsmittel und Projektvorfinanzierungen ausgeglichen.

Das durch konsequente Gewinnthesaurierung gesteigerte Eigenkapital beträgt TEUR 22.661 (Vorjahr: TEUR 20.242). Die Eigenkapitalquote verbessert sich auf 27,3 % (Vorjahr: 21,1 %).

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 2.180 (Vorjahr: TEUR 3.525) betreffen die Körperschaftsteuer mit TEUR 639 und den Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer TEUR 35 für das Jahr 2014, Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer TEUR 78 für die Jahre 2009 und 2011 sowie die Gewerbesteuer TEUR 2 für das Jahr 2011, Gewerbesteuer für das Jahr 2013 TEUR 837 und Gewerbesteuer für das Jahr 2014 TEUR 589.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.298 (Vorjahr: TEUR 6.319) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus Windparkerrichtungen TEUR 1.165, für Gewährleistungen TEUR 184, für Personal TEUR 237, für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Steuerberatung des Geschäftsjahres TEUR 172, für drohende Verluste aus schwierigen Geschäften TEUR 49 sowie für vertraglich vereinbarte Zahlungen an Gemeinden aus dem Verkauf des Windparkprojektes Schkortleben TEUR 319.

### Zusammensetzung der Finanzschulden

In TEUR	31.12.2014	31.12.2013	Veränd. in %
Anleihen	10.671	10.671	+ 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.474	17.880	+ 8,91
Erhaltene Anzahlungen	5.990	10.334	- 42,04
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.267	7.692	- 44,53
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.926	15.658	- 49,38
sonstige Verbindlichkeiten	5.500	2.339	+ 135,14
<b>Finanzschulden insgesamt</b>	<b>53.826</b>	<b>64.574</b>	<b>- 16,64</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	35.845	47.379	- 24,30
davon mit einer Restlaufzeit 1 Jahr bis 5 Jahre	16.626	15.153	+ 9,70
davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre	1.355	2.042	- 33,60

Bedingt durch Projektverschiebungen und den gleichzeitigen Ausfall eines Projektes bestand bei der eno energy zum Ende des Geschäftsjahres 2013 eine erschwerte Liquiditätssituation. 2014 ist es der eno energy gelungen die Verschiebungen durch kontinuierliche Errichtungen von WEA und Veräußerungen von Projekten in wesentlichen Teilen zu kompensieren. Die Liquiditätssituation hat sich folglich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich im Geschäftsjahr auf TEUR 53.826 (Vorjahr: TEUR 64.574). Der Anteil des Fremdkapitals (Rückstellungen zzgl. Verbindlichkeiten) an der Bilanzsumme beträgt 70 % (Vorjahr: 78 %).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um TEUR 3.425 verringert. Zur Ausweitung von Zahlungszielen wurden bilaterale Vereinbarungen mit Lieferanten getroffen.



Die Vorfinanzierung von Projekten über die zur Verfügung stehende Kontokorrentlinie von TEUR 12.500 erhöhte sich zum Stichtag um TEUR 173. Eine 2013 für den Ankauf des Grundstücks der Hallenerweiterung in Anspruch genommene Zwischenfinanzierungslinie in Höhe von TEUR 600 wurde 2014 plangemäß durch ein Investitionsdarlehen in Höhe von TEUR 4.000 abgelöst. Die zusätzlichen Finanzmittel wurden für den Ankauf der Speichergrundstücke in Rostock, auf welchen sich ein von der eno energy GmbH genutzter Bürokomplex befindet, sowie für die Hallenerweiterung der eno energy systems GmbH in Hinrichsdorf, genutzt. Aufgrund zwischenzeitlich geleisteter Tilgungen weist das Darlehen per 31. Dezember 2014 einen Stand von TEUR 3.400 aus.

Die Kontokorrentlinie, die 2013 herausgegebenen Betriebsmitteldarlehen sowie das Investitionsdarlehen haben variable, am Euribor ausgerichtete Zinssätze zuzüglich entsprechender Aufschläge von 0 bis 650 Basispunkten. Hier kann es aufgrund von Marktänderungen auch kurzfristig zu Erhöhungen der Zinskonditionen kommen. Die anderen Kredite sowie die Unternehmensanleihen sind mit festen Zinssätzen während der Laufzeit des Kredites in Höhe von 2,83 % bis 8,5 % abgeschlossen. Auch hier könnte es bei einer Prolongation der Kredite zu Erhöhungen der Zinssätze kommen.

Zur Neustrukturierung der Finanzierung der Gesellschaft als auch zur Absicherung des weiterhin angestrebten Wachstumskurses befindet sich die eno energy in der Syndizierungsphase für einen Konsortialkredit. Eine deutsche Großbank mit umfangreichen Erfahrungen im Konsortialgeschäft wird die Finanzierung als Mandated Lead Arranger begleiten. Der Verhandlungsstand ist weit fortgeschritten.

### **3. RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

#### **3.1 Chancen**

In Deutschland wurden 2014 neue WEA mit einer Leistung von 4.750 MW installiert. Dies entspricht laut dem Bundesverband Windenergie (BWE) einem Anstieg von ca. 58 % gegenüber 2013. In den kommenden Jahren gehen Verbände wie der BWE oder der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) von einem ähnlich positiven Marktumfeld aus. 2015 wird ein starker Zubau auf einem Niveau von 3.500 bis 4.000 MW netto prognostiziert. Im Jahr 2016 könnte es etwaig zu einem leichten Marktrückgang auf ein immer noch hohes Niveau kommen. Weitere Märkte, auf denen eno energy über ihre Tochtergesellschaften vertreten ist, zeichnen sich durch ein ebenso positives Umfeld für Windenergievorhaben aus, wobei der erwartete Nettozubau geringer ist als in Deutschland. In Skandinavien und Frankreich wird in den kommenden Jahren ein Zubau von je ca. 1.000 MW prognostiziert. Das Potenzial in Großbritannien wird in etwa doppelt so hoch eingeschätzt. Das für Windenergievorhaben sehr günstige Marktumfeld bildet eine sichere Grundlage für die zukünftige Entwicklung der eno energy.

Um die Abhängigkeit vom derzeitigen Kernmarkt Deutschland weiter zu verringern, hat die eno energy Anstrengungen zur Schaffung von Strukturen und Organisationen unternommen, um zukünftig auf den wachsenden internationalen Märkten noch präsenter zu sein. Hierzu wurde das Planungsbüro in Frankreich 2014 zusätzlich personell aufgestockt. Für 2015 ist die Umsetzung des Projekts Mohon mit einer Gesamtleistung von 20 MW geplant. Weitere französische Projekte der umfangreichen Pipeline befinden sich für die Folgejahre in Vorbereitung. Durch die schwedische Tochtergesellschaft ließen sich weitere WEA-Lieferaufträge für die eno-Gruppe akquirieren. 2015 sollen mindestens acht WEA mit einer Gesamtleistung von 17,6 MW in Schweden errichtet werden. Ähnliche Erfolge verspricht sich die eno-Gruppe von der im September 2013 gegründet eno energy UK Ltd. in Großbritannien.

Zur Erreichung ihrer Ziele kann die eno energy auf eine hohe Qualifikation und Erfahrung ihrer Mitarbeiter sowie auf die Zusammenarbeit und Synergieeffekte innerhalb der eno-Gruppe zurückgreifen.

Neben dem Verkauf von Projekten gelang es der eno energy in der Vergangenheit stets Windparkprojekte in den strategischen Eigenbestand aufzunehmen. Dies ist für die Zukunft, insbesondere im Hinblick auf WEA-Prototypen, weiter vorgesehen. Die im Eigenbestand befindlichen Windparks generieren kontinuierliche und langfristige Zahlungszuflüsse.

Von der eno energy Unternehmensgruppe wurden insgesamt von 2008 bis Ende 2014 74 Turbinen aus eigener Fertigung installiert. Hiervon entfallen bei der 2 MW-Plattform 35 Stück auf die eno 82, 32 WEA

auf die eno 92 und drei auf die eno 100. Von den neuen Turbinengenerationen der 3,5 MW-Plattform wurden vier eno 114 errichtet. Die Errichtung des Prototypen der eno 126 ist für 2015 geplant.

Das bestehende Produktpfotolio sorgt dafür, dass die eno systems breit am Markt aufgestellt ist. Mit der Weiterentwicklung der eno 114 hin zur eno 126, welche bei gleicher Nennleistung über einen größeren Rotordurchmesser von 126 Metern verfügt, folgt die eno systems im 3,5 MW Segment den Marktanforderungen nach leistungsstarken Binnenlandturbinen für Standorte mit geringen und mittleren Windgeschwindigkeiten.

In den eno-WEA der 3,5 MW-Plattform werden eigenentwickelte Rotorblätter verbaut, deren Auslegung auf die Minimierung von Nachlaufturbulenzen und damit die Maximierung des Flächenertrags ausgerichtet ist. Hierbei handelt es sich um ein Alleinstellungsmerkmal der eno-WEA. Die Rotorblätter werden durch die Firma Schütz GmbH & Co. KGAL in modernster Bauweise gefertigt. Der für die Blattzertifizierung benötigte Belastungstest wurde im Geschäftsjahr 2014 erfolgreich abgeschlossen.

Aus der aufgebauten Fertigungsstrecke für elektrische Schaltanlagen wurden 2014 die ersten selbst hergestellten Steuerschränke für die Windturbinen ausgeliefert und von der eno systems in Windkraftanlagen der 2 MW-Plattform verbaut. Der eingeschlagene Weg der sukzessiven Reduzierung strategischer Abhängigkeiten für wichtige Komponenten wird auch 2015 mit der Entwicklung eines eigenen Blattverstellsystems weiter verfolgt.

Der erfolgreich agierende Servicebereich der eno systems wurde in der Vergangenheit und wird auch zukünftig mit den steigenden Installationszahlen weiter ausgebaut. Eno-WEA werden in der Regel mit einem Vollwartungsvertrag veräußert, der feste, kalkulierbare Wartungseinnahmen über einen Zeitraum von 15 Jahren vorsieht. Technologische Risiken, die über den normalen Betrieb hinausgehen, sind durch eine Bilanzschutzdeckung abgesichert.

### **3.2 Risiken**

Am 1. August 2014 ist das novellierte Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Kraft getreten. Ziel der Bundesregierung ist die Markt- und Netzintegration der erneuerbaren Energien und eine damit einhergehende Reduzierung der Kosten der Energiewende. Für WEA an Land wurden Ausbaukorridore festgelegt, bestimmte Boni gestrichen und Vergütungssätze angepasst. Weiterhin ist auf Basis von Leitlinien der Europäischen Kommission ein Ausschreibungsverfahren für Erneuerbare-Energien-Vorhaben ab 2017 vorgesehen. Aufgrund der im europäischen Kontext hohen Bedeutung der Windenergie an Land für die Erreichung klimapolitischer Ziele sowie des Aspektes, dass die Onshore-Windenergie die, im Vergleich zu anderen Technologien, zumeist günstigste Energieerzeugungsmöglichkeit darstellt, werden die politisch motivierten Marktveränderungen insgesamt in moderatem Umfang erwartet. Insgesamt ist mit einer sukzessiven Absenkung der Fördersätze und einem damit einhergehenden Druck auf die Wirtschaftlichkeit von Projekten zu rechnen.

Die eno energy beginnt durch konsequentes, frühes Projektcontrolling die in den Projekten vorhanden Kosteneinsparungspotenziale zu heben, um auch unter den verschärften Bedingungen ausreichende Margen zu generieren. Des Weiteren wird diesen Marktveränderungen mit Optimierung der Turbinentechnik hin zu effizienteren Turbinen an Schwachwindstandorten und mit einer Straffung der Lieferkette begegnet. Es kann insgesamt dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Projekte nur mit geringeren Deckungsbeiträgen umgesetzt werden können.

Abhängigkeiten von Fördergesetzgebungen in einzelnen Ländern – insbesondere in Deutschland – entzieht sich die eno energy durch ihre Erfolge im Bereich der Internationalisierung.

Dem grundsätzlichen Risiko im Projektgeschäft, nämlich dem der Verschiebung oder Verzögerung, sowohl von eigenen als auch von Kundenprojekten, wird die eno energy jedoch nicht vollständig begegnen können. Hier wird versucht die Projektrisiken durch Projektprüfungen im Rahmen des Projektcontrollings zu mindern, bestehende Betriebsmittellinien auszuweiten und Anzahlungen von Investoren einzufordern. Zudem werden Projekte aus der eigenen Entwicklung zur Kompensation von Verschiebungen und zur Sicherstellung des Absatzes von WEA in zeitlicher und quantitativer Hinsicht genutzt. Die eno energy kann hierfür auf einen Vorrat von bau- und finanziierungsreifen Konzepten zurückgreifen.



Sollten auf Seiten der Finanzierungspartner für Zwischen- und Projektfinanzierungen von Windenergieprojekten die dafür bereitgestellten Mittel knapper werden oder zu schlechteren Konditionen (z.B. steilere Zinsstrukturkurve, kürzere Darlehenslaufzeiten) angeboten werden, erhöhen sich dadurch die Eigenkapitalanforderungen innerhalb der Projekte. Weiterhin kann es durch grundsätzliche Marktschwierigkeiten zu Verzögerungen oder Einschränkungen in der Bereitstellung von Fremdkapital kommen, was möglicherweise zu Projektverschiebungen führen würde. Die eno energy besitzt das Knowhow, alternative Finanzierungsquellen zu erschließen (z.B. Mezzanine Kapital), um bis zu einem gewissen Grad von Schwankungen am Finanzmarkt unabhängig zu sein.

Ihren Grundabsatz an WEA sichert die eno systems über eigenentwickelte und schlüsselfertig errichtete Projekte der eno-Gruppe ab. Aus dieser Situation resultierend besteht für die eno systems noch immer eine gewisse Abhängigkeit vom Geschäftsverlauf der eno energy GmbH. Die zunehmende Akzeptanz der eno-Technologie am Markt aufgrund steigender Marktdurchdringung führt jedoch zu kontinuierlich steigenden Auftragseingängen aus dem Direktvertrieb an Dritte. Dies hat eine Verringerung der benannten Abhängigkeit zur Folge.

Die eno energy organisiert die Liquiditätssteuerung für die Gesellschaften der eno-Gruppe. Mit Ausnahme der Projektfinanzierung werden alle wesentlichen Kreditgewährungen der finanzierenden Banken über die eno energy abgewickelt. Es zeigt sich insbesondere eine finanzielle Abhängigkeit der Tochtergesellschaft eno systems von der eno energy hinsichtlich der Zeitpunkte von Bauteilbestellungen und deren Gegenfinanzierung.

Bedingt durch Projektverschiebungen und den gleichzeitigen Ausfall eines Projektes bestand bei der eno energy zum Ende des Geschäftsjahres 2013 eine erschwerte Liquiditätssituation. 2014 ist es der eno energy gelungen, die Verschiebungen durch kontinuierliche Errichtungen von WEA und Veräußerungen von Projekten in wesentlichen Teilen zu kompensieren. Die Liquiditätssituation hat sich folglich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Aktuell besteht jedoch noch immer das Risiko, dass die eno energy die von den Gesellschaften der eno energy Unternehmensgruppe benötigte Liquidität nicht immer rechtzeitig und in der notwendigen Höhe zur Verfügung stellen kann. Zur Ausweitung von Zahlungszielen wurden bilaterale Vereinbarungen mit Lieferanten getroffen.

Durch den stetig zunehmenden Fokus auf den Herstellerbetrieb innerhalb der eno-Gruppe hat die Kapitalintensität des Geschäftsmodells merklich zugenommen. Auf Grundlage der bestehenden Betriebsmittellinien ergibt sich eine Diskrepanz zwischen gegenwärtiger Kapitalausstattung und Finanzmittelbedarf in Bezug auf die geplante Unternehmensentwicklung. Die eno-Gruppe hat sich vor diesem Hintergrund für eine Neustrukturierung der bestehenden Finanzierungen mittels Konsortialfinanzierung entschieden.

Gegenwärtig befindet sich eno energy in der Syndizierungsphase für diese Finanzierung. Ziel ist es, durch die Ausweitung der Bankenfinanzierung das Wachstum der Gruppe zu unterstützen, die Abwicklung von größeren Aufträgen sicherzustellen, die Finanzierung von WEA-Errichtungen im Ausland abzudecken und die kontinuierliche Verbesserung von Projektabläufen zu gewährleisten.

Neben der Konsortialfinanzierung verfügt eno energy über alternative bzw. zusätzliche Möglichkeiten die Finanzmittelausstattung zu verbessern. Opportunitäten wären die Vereinbarung höherer sowie früherer Anzahlungen für die Projekte, eine Inanspruchnahme von Projektzwischenfinanzierungen oder das Einwerben von Eigenmitteln mit Hilfe Mezzanine Finanzierungsformen. Weiterhin liegt es der eno energy nahe, das gegenwärtig günstige Marktumfeld mit dem Ziel zu nutzen, institutionellen Investoren ein Investitionsvehikel aufzusetzen. Hierfür bedient sich eno energy professioneller Partner. Die Intentionen dieses Instruments sind neben der initialen Kapitalausstattung die mittel- bis langfristige Sicherung des Absatzes an Windparkprojekten im In- und Ausland, die Erhöhung von Transaktionsgeschwindigkeit sowie die Reduzierung von Transaktionskosten.

Schwerwiegende technische Probleme an den Windkraftanlagen könnten etwaig bei der eno systems zu erheblichen wirtschaftlichen Belastungen führen, die über den Gewinnabführungs-/Verlustübernahmevertrag potenziell auch beträchtliche Auswirkungen auf die eno energy zur Folge hätten. Derzeit sind Probleme dieser Art jedoch nicht bekannt. Das Unternehmen ist dabei, sein Qualitätssicherungssystem weiter auszubauen, um diesen Eventualrisiken entgegen zu wirken.

Die eno systems ist, verglichen mit anderen großen WEA-Herstellern, ein jüngerer Marktteilnehmer. Die eigenentwickelten WEA basieren daher auf den neuesten Erkenntnissen. Das renommierte Sachverständigenbüro 8.2 bescheinigt den eno-WEA in diesem Zuge eine „überdurchschnittliche Qualität“. Die noch nicht für alle WEA-Typen vollständig vorliegenden Zertifizierungsunterlagen befinden sich gegenwärtig, im Rahmen des branchentypischen Zertifizierungsprozedere, noch in Erstellung. Auch wenn diesbezüglich bisher keinerlei Hemmnisse bestanden, könnte sich dies möglicherweise in einem zögerlichen Kundeninteresse oder einem Eingang in die Preisfindung niederschlagen.

Um dem höheren Organisationsbedarf im gewachsenen Unternehmen nachzukommen, arbeitet die eno energy mit erfahrenen Beratern zusammen, baut gezielt die eigene Personalstruktur aus und reflektiert stetig Aufbau- und Ablauforganisation.

Nicht auszuschließen ist, dass es durch Fehleinschätzungen und/oder individuelle Irrtümer von Mitarbeitern zu Vermögensschädigungen im Unternehmen kommen kann. Die Geschäftsführung hat daher bei den wesentlichen Bereichen (Kontoführung, Entwicklung, etc.) ein Vier-Augen-Prinzip eingeführt und ist bestrebt, eine den Aufgaben entsprechende Mitarbeiterfortbildung und -entwicklung durchzuführen.

#### **4. AUSBLICK**

Aufgrund ihrer umfangreichen Projektpipeline besitzt die eno energy eine gewisse kurz- und mittelfristige Planungssicherheit. Die selbst entwickelten und zumeist auf eno-WEA ausgerichteten Projekte dienen der grundlegenden Kapazitätsauslastung der Tochtergesellschaft eno systems. Die Steuerung der Projekte erfolgt durch das aktive Zusammenspiel von Projektentwicklung und Projektcontrolling unter Einbezug der Daten des ERP-Systems, welches die Konzernstruktur der Aktivgesellschaften abbildet.

Das Investitionsumfeld erwies sich im Jahr 2014 als sehr günstig für eno energy. Ein historisch niedriges Zinsniveau, hohe Liquidität am Markt sowie ein konstant zunehmender Fokus auf erneuerbare Energieerzeugungskapazitäten bei Investoren äußerten sich in einer hohen Nachfrage an schlüssselfertigen Windparkprojekten. Der Investorenkreis von eno energy umfasst, neben der traditionell stark vertretenen Klientel aus dem Stadtwerke- und Energieversorgungssektor, In- und Ausländische Privatpersonen und institutionelle Anleger. Die Konzentration der Investoren liegt dabei stets auf leistungsfähigen und qualitativ hochwertigen WEA.

Aufgrund der kontinuierlichen Beobachtung der Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt geht eno energy davon aus, dass sich das Investitionsumfeld für den Verkauf von Windparkprojekten kurzfristig verbessern und mittelfristig auf derzeitigem Niveau einstellen wird. Angekündigte, umfangreiche Anleiherückkaufprogramme der Zentralbanken ermöglichen sehr günstige Refinanzierungen für langfristige Investitionsvorhaben. Der gegenwärtig bestehende Anlagedruck führt dazu, dass neue Marktteilnehmer wie bspw. Banken, Versicherungen und Pensionskassen verstärkt auf Investorenseite aktiv werden und die Frage nach schlüsselfertigen Windparkprojekten wächst.

Die eno energy hat im Jahr 2014 ihr Kernthema der Internationalisierung weiter vorangetrieben. Aus der Projektentwicklungstätigkeit der französischen Tochtergesellschaft EEF sind künftig größere ertragsstarke Windenergieprojekte zu erwarten. Über die eno energy Sweden AB wird kontinuierlich Absatzpotenzial für eno-WEA in Schweden akquiriert. Für 2015 ist davon auszugehen, dass der sich hieraus ergebende Zubau in Schweden zwischen 15 und 20 MW liegen wird, was einem Marktanteil von 2 bis 3 % entspricht. Enno energy verspricht sich von der Ende 2014 gegründeten eno energy UK Ltd. eine ähnliche Entwicklung für den Markt in Großbritannien. Aktuell werden Kooperationsvereinbarungen mit kleineren Projektentwicklern und erste Aufträge zum Direktverkauf von eno-WEA verhandelt.

Der Eigenbestand von WEA hat sich im Geschäftsjahr 2014 um 5,7 MW auf 67 MW erhöht. In 2015 wird sich dieser mit der Aufnahme der Projekte Brusow II (eno 114) und Kirch Mulsow III (eno 126) voraussichtlich um 7 MW erhöhen.

Das große Repertoire an vorrätigen Projekten, die Zugriffsmöglichkeit auf eine umfangreiche Pipeline baureifer Vorhaben in Deutschland und ausgewählten europäischen Ländern, sowie das günstige Inves-



titionsumfeld bestärken eno energy in der Absicht zur Auflage eines kontinuierlichen Investitionsvehikels. Für die Umsetzung wird eno energy auf erfahrene Partner mit Branchen- und Kapitalmarktkenntnis zurückgreifen.

Insgesamt rechnet eno energy für 2015 mit gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 leicht steigenden Umsätzen. Hierzu greift eno energy auf die vorhandene Anzahl an bau- und finanziierungsreifen Konzeptionen innerhalb der eigenen Projektpipeline zurück. Die Ertragskraft und somit das voraussichtliche EBITDA für 2015 wird auf ähnlichem Niveau wie 2014 erwartet. Absenkungen in der Fördergesetzgebung können insbesondere durch effiziente Turbinentechnologie kompensiert werden.

Nach der Inbetriebnahme von 20 WEA im Jahr 2014 blickt die eno-Gruppe in 2015 auf einen gesicherten Auftragseingang von ca. 30 WEA.

Wie jedwede in die Zukunft gerichtete Aussage sind Prognosen mit bekannten und unbekannten Unsicherheiten behaftet, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis von der Vorausschau abweichen kann.

## 5. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor. Aktuell befindet sich eno energy in der Syndizierungsphase für einen Konsortialkredit. Der Kredit wird unter anderem durch eine Bürgschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern abgesichert, für deren Übernahme die Grundsatzgenehmigung vorliegt. Weiterhin befindet sich eno energy im Strukturierungsprozess für ein zukünftiges Investitionsvehikel, das den Abverkauf von errichteten oder sich in Entwicklung befindlichen Projekten der umfangreichen Pipeline beschleunigen kann.

Rerik, den 27. März 2015

Karsten Porm,  
Geschäftsführer

# / EINZELABSCHLUSS

Jahresabschluss eno energy GmbH





## BILANZ - AKTIVA

	eno energy GmbH Einzelabschluss 31.12.2014	eno energy GmbH Einzelabschluss 31.12.2013
In EUR	2014	2013
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>22.151.317,04</b>	<b>19.944.362,96</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.799,00	22.105,00
II. Sachanlagen	553.220,08	636.216,08
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	452.585,08	452.585,08
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.635,00	183.631,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	21.591.297,96	19.286.041,88
1. Anteile an verbundene Unternehmen	11.626.297,96	11.271.041,88
2. Ausleihungen an verb. Unternehmen	9.965.000,00	8.015.000,00
3. Beteiligung	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>60.137.836,08</b>	<b>75.302.910,23</b>
I. Vorräte	9.697.033,44	15.090.034,70
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.842.645,44	14.255.827,36
3. fertige Erzeugnisse	0,00	69.207,34
4. geleistete Anzahlungen	3.854.388,00	765.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.432.842,01	54.739.376,83
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.651.777,10	4.696.133,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.292.900,22	49.325.057,91
3. Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00
4. Fertigungsaufträge mit aktivischen Saldo gegenüber Kunden	0,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	488.164,69	718.185,55
III. Wertpapiere	191.600,00	110.000,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.816.360,63	5.363.498,70
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>171.509,14</b>	<b>237.200,18</b>
<b>D. Aktive latente Steuer</b>	<b>464.860,13</b>	<b>364.423,72</b>
<b>SUMME A K T I V A</b>	<b>82.925.522,39</b>	<b>95.848.897,09</b>

## BILANZ - PASSIVA

	eno energy GmbH Einzelabschluss 31.12.2014	eno energy GmbH Einzelabschluss 31.12.2013
In EUR	2014	2013
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>22.661.355,44</b>	<b>20.242.355,83</b>
I. Gezeichnetes Kapital/Festkapital der Kommanditisten	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	17.242.355,83	14.774.787,57
IV. Jahresüberschuss	2.418.999,61	2.467.568,26
V. Ausgleichsposten Eigenkapital		
Veränderung aufgrund der Ergebnisse aus der Konsolidierung	0,00	0,00
<b>B. Mezzanin-Kapital</b>	<b>376.200,00</b>	<b>376.200,00</b>
<b>C. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>4.478.052,28</b>	<b>9.843.946,87</b>
I. Steuerrückstellungen	2.180.335,95	3.525.119,56
II. sonstige Rückstellungen	2.297.716,33	6.318.827,31
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>53.825.748,13</b>	<b>64.573.847,45</b>
I. Anleihen	10.670.480,00	10.670.480,00
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.473.515,21	17.879.525,75
III. erhaltene Anzahlungen	5.989.700,00	10.334.443,00
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.266.828,78	7.692.303,88
V. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.925.708,95	15.657.749,70
VI. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00
VII. sonstige Verbindlichkeiten	5.499.515,19	2.339.345,12
<b>F. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>G. Passive latente Steuern</b>	<b>1.584.166,51</b>	<b>812.546,94</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>82.925.522,36</b>	<b>95.848.897,09</b>



## ANLAGENSPIEGEL

In EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Ausweis-änderungen
	Stand	Zugänge	Abgänge		
	01.01.2014				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten</b>					
	173.310,30	750,00	0,00	0,00	
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>173.310,30</b>	<b>750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	452.585,08	0,00	0,00	0,00	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	490.613,06	33.518,02	134.357,00	0,00	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>943.198,14</b>	<b>33.518,02</b>	<b>134.357,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.283.139,88	2.575.681,29	2.220.425,21	0,00	
Ausleihungen	8.015.000,00	1.950.000,00	0,00	0,00	
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>19.298.139,88</b>	<b>4.525.681,29</b>	<b>2.220.425,21</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>20.414.648,32</b>	<b>4.559.949,31</b>	<b>2.354.782,21</b>	<b>0,00</b>	

Stand 31.12.2014	kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2014	Stand Vorjahr
174.060,30	151.205,30	16.056,00	0,00	167.261,30	6.799,00	22.105,00
174.060,30	151.205,30	16.056,00	0,00	167.261,30	6.799,00	22.105,00
452.585,08	0,00	0,00	0,00	0,00	452.585,08	452.585,08
389.774,08	306.982,06	49.739,02	67.582,00	289.139,08	100.635,00	183.631,00
842.359,16	306.982,06	49.739,02	67.582,00	289.139,08	553.220,08	636.216,08
11.638.395,96	12.098,00	0,00	0,00	12.098,00	11.626.297,96	11.271.041,88
9.965.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.965.000,00	8.015.000,00
21.603.395,96	12.098,00	0,00	0,00	12.098,00	21.591.297,96	19.286.041,88
<b>22.619.815,42</b>	<b>470.285,36</b>	<b>65.795,02</b>	<b>67.582,00</b>	<b>468.498,38</b>	<b>22.151.317,04</b>	<b>19.944.362,96</b>



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	eno energy GmbH Einzelabschluss 31. 12. 2014	eno energy GmbH Einzelabschluss 31. 12. 2013
In EUR	<b>2014</b>	<b>2013</b>
1. Umsatzerlöse	77.425.230,20	63.630.633,25
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-8.238.328,08	9.211.487,53
3. Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00
4. Gesamtleistung	69.186.902,12	72.842.120,78
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.297.596,19	1.699.538,18
6. Materialaufwand	-54.278.591,86	-54.640.100,38
7. Personalaufwand	-4.229.772,64	-3.900.873,04
8. Abschreibungen	-65.795,02	-81.717,45
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.574.060,47	-7.269.143,02
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	194.500,00	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.185.978,86	1.462.084,54
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.477.133,89	-2.581.988,39
15. Erträge / Aufwendungen aus Verlust- / Gewinngemeinschaft	-865.114,13	-3.374.869,50
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.374.509,16	4.155.051,72
17. außerordentliche Aufwendungen	-1.244.019,57	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.701.965,84	-1.681.598,46
19. sonstige Steuern	-9.524,14	-5.885,00
<b>20. Jahresüberschuss</b>	<b>2.418.999,61</b>	<b>2.467.568,26</b>

# Anhang

## ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die voraussichtlichen Nutzungsdauern bei immateriellen Vermögensgegenständen, anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen drei bis 13 Jahre.

Die Abschreibungen werden beim abnutzbaren Sachanlagevermögen nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, die im Geschäftsjahr angeschafft oder hergestellt wurden (Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über 150 EUR bis 1.000 EUR) werden in einem Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150 EUR werden mit der Anschaffung als Aufwand gebucht.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung unfertiger Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung. Die angesetzten Herstellungskosten enthalten die Fertigungs- und Materialeinzelkosten, ferner angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Zur verlustfreien Bewertung sind auf Einzelermittlungen beruhende Abwertungen vorgenommen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden abgezinst. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt mit dem Nennbetrag (ohne Umsatzsteuer). Die Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlusstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem im Handelsregister als Stammkapital in Euro eingetragenen Nominalbetrag in Höhe von EUR 3.000.000.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.



Bei den bilanzierten sonstigen langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet. Der anzuwendende Zinssatz wurde von der Deutschen Bundesbank ermittelt.

Die pauschale Ermittlung der Rückstellung für Gewährleistung wurde modifiziert. Der bisher angesetzte Prozentsatz von 2 % wurde aufgrund besserer Kenntnis und auf Basis von Vergangenheitswerten nunmehr sachgerecht auf einen Prozentsatz von 0,5 % gesetzt. Der daraus resultierende Ergebniseffekt beträgt TEUR 561,8.

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden auf Basis von Vollkosten ermittelt. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Die erhaltenen Anzahlungen sind um die darin enthaltene Umsatzsteuer vermindert (Nettomethode).

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich; ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

### Finanzanlagen

Das Unternehmen ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 zu mindestens 1/5 an folgenden Unternehmen beteiligt:

Name	Sitz	Anteil %	letzter vorliegender Jahresabschluss	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
eno energy systems GmbH	Rerik	100	2014	1.534,00	0 <sup>1</sup>
eno energy concept GmbH	Rerik	100	2014	138,00	0 <sup>1</sup>
eno energy Beteiligungs GmbH	Rerik	100	2014	1.037,00	274,00
eno energy Standort 7 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-24,70	-7,30
eno energy Standort 17 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	1.518,90	-23,80
eno energy Standort 19 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-118,60	-61,00
eno energy Standort 22 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-1.522,50	23,40
eno energy Standort 23 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-47,40	-37,20
eno energy Standort 24 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-387,00	-374,70
eno energy GmbH & Co. Silmersdorf KG	Rerik	100	2013	-772,80	504,60
eno energy GmbH & Co. Kauxdorf KG	Rerik	92,6	2013	-1.715,30	-300,00
SAS Energie Eolienne France / EEF	Frankreich	100	2013	-778,20	-335,70
ENO BG EOOD (Bulgarien)	Bulgarien	100			<sup>2</sup>
eno energy Standort 26 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-12,80	-6,60
eno energy Standort 30 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-12,30	-6,40
Norddeutsche Energie Windpark 7 GmbH & Co. KG (vormals: Windpark Wollmar GmbH & Co. KG)	Rerik	100	2013	-11,80	-6,20
Norddeutsche Energie Windpark 8 GmbH & Co. KG (vormals: Windpark Zell GmbH & Co. KG)	Rerik	100	2013	-11,80	-6,20
HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG (vormals: e.n.o. energy Standort 6 GmbH & Co. KG)	Rerik	100	2013	-30,80	-9,60
Norddeutsche Energie Windpark 6 GmbH & Co. KG (vormals: Windpark Wetter GmbH & Co. KG)	Rerik	100	2013	-11,10	-6,10
eno energy UW Spremberg GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-10,90	-6,50
eno energy UW Rehfeld GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-17,90	-19,60
eno energy UW Mecklenburg GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-4,60	-6,80
eno energy partner GmbH	Rerik	100	2013	22,20	-1,30
eno energy Sweden AB	Schweden	100	2013	2.050 TSEK	815,40 TSEK
eno energy Standort 37 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2013	-15,70	-15,90
eno energy Standort 49 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2012	-1,50	-6,50
eno energy UK Ltd.	Großbritannien	100	2014	1 GBP	-19,40 TGBP

<sup>1</sup> nach Ergebnisabführung an die eno energy GmbH

<sup>2</sup> Abschlüsse für 2014 bzw. Vorjahre liegen nicht vor

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In TEUR	Gesamt		Restlaufzeiten			
			< 1 Jahr		> 1 Jahr	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
<b>Forderungen</b>						
aus Lieferungen und Leistungen	2.651,80	4.696,10	1.747,40	2.696,10	904,40	2.000,00
<b>Forderungen</b>						
gegen verbundene Unternehmen	42.292,90	49.325,10	32.877,10	37.437,80	9.415,80	11.887,30
sonstige Vermögensgegenstände	488,20	718,20	447,50	676,60	40,70	41,60
	<b>45.432,90</b>	<b>54.739,40</b>	<b>35.072,00</b>	<b>40.810,50</b>	<b>10.360,90</b>	<b>13.928,90</b>

Unter dem Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Forderungen gegenüber der eno energy systems GmbH, Rostock, in Höhe von insgesamt TEUR 9.898,5 aus einem gemeinsamen Kreditrahmen bei der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock, und dem Saldo des Verrechnungskontos ausgewiesen. Der Saldo des Verrechnungskontos beinhaltet auch die Verbindlichkeit aus der Ergebnisübernahme. Ferner sind unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 12.869,3, Darlehen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 15.602,8 sowie Salden der Verrechnungskonten der in den Cash Pooling Vertrag einbezogenen Gesellschaften in Höhe von TEUR 3.922,3 ausgewiesen.

### Wertpapiere

Unter diesem Posten werden zum Verkauf bestimmte Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Name	Sitz	Anteil in %	Kommanditkapital in EUR
eno energy Standort 9 GmbH & Co. KG	Rerik	100	10.000
eno energy Standort 34 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 36 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 38 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 39 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 40 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 42 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 43 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 44 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 45 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 46 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 47 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 48 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
Norddeutsche Energie Windpark 5 GmbH & Co. KG (vormals: eno energy Standort 50 GmbH & Co. KG)	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 51 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 52 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
WP Neubukow UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 54 GmbH & Co. KG	Rerik	100	10.000
eno energy UW Plauerhagen GmbH & Co. KG	Rerik	100	10.000
eno energy Standort 55 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 56 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 57 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 58 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 59 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 60 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 61 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 62 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 63 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 64 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 65 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000



Name	Sitz	Anteil in %	Kommanditkapital in EUR
eno energy Standort 66 GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
eno energy GmbH & Co. Kabeltrasse Milow KG	Rerik	70	7.000
eno energy GmbH & Co. Kabeltrasse Giesensdorf KG	Rerik	40	4.000
eno energy UW Milow GmbH & Co. KG	Rerik	100	5.000
Windpark Kohlenberge GmbH & Co. KG	Potsdam	50	600

Die Angaben im Sinne des § 285 Nr. 11 HGB zu Eigenkapital und Jahresergebnis werden nach § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB unterlassen, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

#### Disagio

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 86,7 enthalten.

#### Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern, die aus Unterschieden in der handels- und steuerrechtlichen Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden resultieren, werden unter Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB in Höhe von TEUR 464,9 unsaldiert mit passiven latenten Steuern bilanziert. Die zu latenten Steuern führenden Differenzen der Organböchter sind auf Ebene der eno energy GmbH als Organträger erfasst. Bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern wurden folgende Differenzen und Steuersätze zu Grunde gelegt:

In TEUR	Unterschiedsbetrag	Steuersatz	Aktive latente Steuern
Rückstellungen	432,80	30 %	129,80
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	439,00	30 %	131,70
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	605,90	15,825 %	95,90
Beteiligungen an Personenhandelsgesellschaften	679,00	15,825 %	107,50

#### Eigenkapital

Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 272 HGB und unter Berücksichtigung des Gesellschaftsvertrages.

#### Mezzanines Kapital

In EUR	2014	2013
Genussrechtskapital	342.000	342.000
Verbindlichkeiten aus der Vergütung für Genussscheinkapital	34.200	34.200
	<b>376.200</b>	<b>376.200</b>

#### Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 2.180,3 (Vorjahr: TEUR 3.525,1) betreffen die Körperschaftsteuer (TEUR 638,8) und den Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer (TEUR 35,1) für das Jahr 2014, Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer (TEUR 78,1) für die Jahre 2009 und 2011 sowie die Gewerbesteuer für das Jahr 2011 (TEUR 2,2), Gewerbesteuer für das Jahr 2013 (TEUR 837,5) und Gewerbesteuer für das Jahr 2014 (TEUR 588,6).

Die sonstigen Rückstellungen (TEUR 2.297,7) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus Windparkerrichtungen (TEUR 1.165,1), für Gewährleistungen (TEUR 183,6), für Personal (TEUR 237,1), für drohende Verluste aus schwierigen Geschäften (TEUR 49) sowie für vertraglich vereinbarte Zahlungen an Gemeinden aus dem Verkauf des Windparkprojektes Schkortleben (TEUR 319). Weitere sonstige Rückstellungen wurden für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahrs, für die Erstellung der Konsolidierung und der Prüfung des Konzerns sowie für Steuerberatungskosten von insgesamt TEUR 171,9 gebildet.

### Anleihen

Die Gesellschaft hat am 30. Juni 2011 bis zu EUR 25 Mio. mit 7,375 % verzinsliche Schuldverschreibungen, die 2016 fällig werden, begeben. Die Schuldverschreibungen werden am 30. Juni 2016 zu ihrem Nennwert zurückgezahlt. Sie werden ab dem 30. Juni 2011 einschließlich bis zum 30. Juni 2016 ausschließlich mit einem Zinssatz von 7,375 % verzinnt. Zum 31. Dezember 2014 sind Schuldverschreibungen zum Nominalwert von EUR 10,3 Mio. gezeichnet worden.

### Zusammensetzung:

In EUR	2014	2013
Schuldverschreibungen	10.291.000	10.291.000
Verbindlichkeiten aus der Vergütung für Schuldverschreibungen	379.480	379.480
	<b>10.670.480</b>	<b>10.670.480</b>

### Restlaufzeiten Verbindlichkeiten und deren Besicherung

In TEUR	Gesamt			Restlaufzeiten					
				< 1 Jahr		> 1 - 5 Jahre		> 5 Jahre	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	
Anleihen	10.670,50	10.670,50	379,50	379,50	10.291,00	10.291,00	0,00	0,00	
ggü. Kreditinstituten	19.473,50	17.879,50	15.153,40	14.645,40	3.755,10	2.627,20	565,00	606,90	
Erhaltene Anzahlungen	5.989,70	10.334,40	5.989,70	10.334,40	0,00	0,00	0,00	0,00	
aus Lieferungen und Leistungen	4.266,80	7.692,30	4.266,80	7.692,30	0,00	0,00	0,00	0,00	
ggü. verbundenen Unternehmen	7.925,70	15.657,80	4.555,70	11.987,80	2.580,00	2.235,00	790,00	1.435,00	
sonstige Verbindlichkeiten	5.499,50	2.339,30	5.499,50	2.339,30	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>53.825,70</b>	<b>64.573,80</b>	<b>35.844,60</b>	<b>47.378,70</b>	<b>16.626,10</b>	<b>15.153,20</b>	<b>1.355,00</b>	<b>2.041,90</b>	

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 19.473,5) betreffen:

- mehrere Darlehen von der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf mit TEUR 2.480
- ein Darlehen mit TEUR 754,1 sowie mehrere Terminkredite von insgesamt TEUR 11.839,7 von der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock
- eine Kontokorrentlinie mit TEUR 499,7 von der Sydbank A/S, Flensburg
- ein Darlehen mit TEUR 3.400 von der Deutschen Postbank AG, Berlin
- eine Kontokorrentlinie mit TEUR 500 von der ProCredit Bank AG, Frankfurt am Main

Für die von der IKB Deutsche Industriebank AG ausgereichten Darlehen (TEUR 2.480) an die eno energy GmbH haftet die eno energy GmbH zusammen mit der eno energy systems GmbH und anderen Gesellschaften der eno-Unternehmensgruppe gesamtschuldnerisch. Die Besicherung erfolgt u. a. durch:

- Buchgrundschuld von TEUR 2.720 eingetragen auf den Erbbaurechten Silos und Hafenvorgelände der eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG
- Sicherungsübereignung anzuschaffender Maschinen, Anlagen, Werkzeuge, Betriebsvorrichtungen durch die eno energy systems GmbH in Höhe von TEUR 1.000
- Verpfändung von Kommanditanteilen der vorgenannten Mitschuldner und des Bürgen Karsten Porm an den Betreibergesellschaften für die Windparks Zölkow, Roes, Bookhorst, Standort 3, Kauxdorf, Boldenshagen und Domnitz II
- Abtretung der Ansprüche der Betreibergesellschaften auf Rückgewähr der an die finanzierten Banken der vorgenannten Windparks abgetretenen Forderungen aus Energieeinspeiseverträgen
- Bürgschaft Karsten Porm in Höhe von TEUR 2.000

Das Darlehen von der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock (TEUR 754,1) ist wie folgt besichert:

- Grundschulden über TEUR 324 und TEUR 576
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Nutzungsvertrag mit der e.n.o. energy Standort 10 GmbH & Co. KG vom 2. März 2009



Die Verbindlichkeiten aus den Terminkrediten (TEUR 11.839,7) und dem gemeinsamen Kreditrahmen bei der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock, sind in voller Höhe durch diverse gemeinsame Sicherheiten besichert u. a. durch:

- Abtretung von Außenständen
- Raumsicherungsübereignung von Einrichtung, Maschinen und Geräten in der Produktionshalle
- Verpfändung von Kommanditeinlagen der im Eigenbestand der Kreditnehmer und deren Tochtergesellschaften befindlichen Windparkprojekten. Die eno energy GmbH hat insgesamt Kommanditanteile mit einem Buchwert von TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 37) als Sicherheit verpfändet.
- Sicherungsübereignung von Sachen
- Achtzigprozentige Ausfallbürgschaft des Landes Mecklenburg Vorpommern sowie eine selbstschuldnerische Bürgschaft von Herrn Karsten Porm in Höhe von TEUR 12.500 und Abtretung einer Risiko Lebensversicherung in Höhe von TEUR 12.500

Das Kontokorrentkonto von der Sydbank A/S, Flensburg (TEUR 499,7) ist wie folgt besichert:

- selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft von TEUR 500 von Karsten Porm

Für das von der Deutschen Postbank AG, Berlin (TEUR 3.400) ausgereichte Darlehen an die eno energy GmbH haftet die eno energy GmbH zusammen mit der eno energy systems GmbH und anderen Gesellschaften der eno-Unternehmensgruppe gesamtschuldnerisch. Die Besicherung erfolgt durch:

- Gesamt-Buchgrundschuld von TEUR 2.600 auf Grundstücken der eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG
- Sicherungsübereignung der in die neu zu erstellenden Montagehalle zu verbringenden technischen Anlagen, Maschinen, Betriebsausstattung sowie sämtlicher dort befindlicher Warenvorräte

Das Kontokorrentkonto von der ProCredit Bank AG, Frankfurt am Main (TEUR 500) ist wie folgt besichert:

- selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft von TEUR 500 von Karsten Porm

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus den cash pooling Verträgen in Höhe von TEUR 1.654,5 (Vorjahr: TEUR 1.198,3) sowie sonstige Verbindlichkeiten aus den cash pooling Verträgen in Höhe von TEUR 1.050,6 (Vorjahr: TEUR 465) sind wie folgt besichert: Die eno energy GmbH haftet mit ihrem Stammkapital und ihrem gesamten Vermögen für die Erfüllung der Darlehensverbindlichkeiten aus dem cash pooling Vertrag, sofern dieses nicht abgetreten oder sicherungsübereignet ist. Als Sicherheit dienen insbesondere die Forderungen gegen Vertragspartner aus der Weiterleitung der aufgenommenen Mittel innerhalb der eno-Gruppe. Diese Forderungen sind durch die eno energy GmbH weder abzutreten noch zu beleihen.

#### Passive latente Steuern

Passive latente Steuern, die aus Unterschieden in der handels- und steuerrechtlichen Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden resultieren, werden unter Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB in Höhe von TEUR 1.584,1 unsalidiert mit passiven latenten Steuern bilanziert. Die zu latenten Steuern führenden Differenzen der Organöchter sind auf Ebene der eno energy GmbH als Organträger erfasst. Bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern wurden folgende Differenzen und Steuersätze zu Grunde gelegt:

In TEUR	Unterschiedsbetrag	Steuersatz	Passive latente Steuern
Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	2.264,80	30 %	679,40
Beteiligungen an Personenhandelsgesellschaften	5.717,10	15,825 %	904,70

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31. Dezember 2014 bestehen die folgenden Haftungsverhältnisse:

In TEUR	2014	2013
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften	4.434	4.420
– davon für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	(4.434)	(4.420)
Eventualverbindlichkeiten aus gesamtschuldnerischer Mithaftung für Avale	2.909	2.771
– davon für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	(2.909)	(2.771)
Eventualverbindlichkeiten aus nicht geleisteter bzw. zurückbezahlter Haftsumme	4.255	4.255
– davon für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	(4.255)	(4.255)
Eventualverbindlichkeiten aus der Verpfändung von KG Anteilen	395	395
– davon für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	(395)	(395)

Gegenüber der eno energy Silmersdorf GmbH & Co. KG besteht zum Bilanzstichtag eine selbstschuldnerische Höchstbetragbürgschaft in Höhe von TEUR 5.000, die entsprechenden Darlehen valutieren zum 31. Dezember 2014 mit TEUR 3.670.

Gegenüber der Windpark Kirch Mulsow GmbH besteht zum Bilanzstichtag eine Bürgschaft von TEUR 500, die entsprechenden Darlehen überschreiten zum 31. Dezember 2014 den Bürgschaftsbetrag.

Gegenüber dem Eigentümer eines Grundstücks auf dem sich die WEA der HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG (vormals: e.n.o. energy Standort 6 GmbH & Co. KG) befinden, besteht zum Bilanzstichtag eine Bürgschaft in Höhe von EUR 150.000, die die Gesellschaft zusammen mit der HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG gegeben hat. Aus Sicht der Gesellschaft ist der Hauptsicherungsgrund der Bürgschaft bereits entfallen und somit wird die Eintrittswahrscheinlichkeit als sehr gering eingeschätzt.

Für die Gesellschaft und die eno energy systems GmbH bestehen vereinbarte Avalrahmen in Höhe von insgesamt TEUR 14.055. Zum Abschlussstichtag liegen an die eno energy systems GmbH herausgelegte Avale von insgesamt TEUR 2.909 vor. Dafür besteht eine gesamtschuldnerische Mithaft der eno energy GmbH.

Die eno energy GmbH hat als Kommanditistin der eno energy GmbH & Co. Silmersdorf KG sowie der eno energy GmbH & Co. Kauxdorf KG eine Haftsumme in Höhe von insgesamt TEUR 3.400 bisher nicht geleistet. Eine Einzahlungsverpflichtung besteht nicht (überschießende Außenhaftung). Des Weiteren führten Entnahmen der eno energy GmbH bei den Gesellschaften zu einem Wiederaufleben ihrer Haftung gemäß § 172 Abs. 4 HGB in Höhe von TEUR 855. Die eno energy GmbH & Co. Silmersdorf KG sowie die eno energy GmbH & Co. Kauxdorf KG konnten ihren Zahlungsverpflichtungen bisher in vollem Umfang nachkommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen mit einem Buchwert von TEUR 395 sind für die Finanzierung des Windparks dieser Gesellschaft als Sicherheit verpfändet.

Mit Datum vom 20. Februar 2015 hat sich die eno energy GmbH gegenüber ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der eno energy Sweden AB verpflichtet, bis zum 31. März 2016 die Gesellschaft durch Gesellschafterzuschüsse und/oder durch einen Forderungsverzicht hinreichend finanziell auszustatten, so dass die Gesellschaft jederzeit in der Lage ist, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Gründe für eine Inanspruchnahme aus den vorgenannten Haftungsverhältnissen sind zum Bilanzstichtag nicht ersichtlich; Anhaltspunkte für eine andere Beurteilung liegen uns derzeit nicht vor.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen:

	Fällig in 2015
Leasingverträge Kfz	140,50 TEUR
Mietverträge Immobilien	163,40 TEUR
Mietverträge Betriebs- und Geschäftsausstattung	59,90 TEUR
Wartungsverträge	50,50 TEUR
<b>Summe</b>	<b>414,30 TEUR</b>

Die Kfz-Leasingverträge und die Immobilienmietverträge haben noch eine Restlaufzeit zwischen einem und vier Jahren.



## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Von den 2014 realisierten Umsatzerlösen entfallen TEUR 73.195,8 (Vorjahr: TEUR 61.981) auf das Geschäftsfeld Konzeption und Generalunternehmerleistungen bei der Errichtung von schlüsselfertigen Windparks, TEUR 1.499,1 (Vorjahr: TEUR 1.581,6) auf den Bereich der kaufmännischen und technischen Betriebsführung, TEUR 2.400 (Vorjahr: TEUR 0) auf die Errichtung von Kabeltrassen sowie TEUR 330,2 (Vorjahr: TEUR 68) auf sonstige Erlöse, im wesentlichen Miet- und Pachterlöse. Die Umsatzerlöse resultieren ausschließlich aus Leistungen im Inland. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.069,5, Erträge aus der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 5,1 sowie TEUR 199 aus sonstigen Erlösen enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 116,2, Verluste aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 180, Forderungsverluste in Höhe von TEUR 48,3 sowie Einzelwertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 747 enthalten.

Das Ergebnis in Höhe von TEUR 2.419 resultiert aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in Höhe von TEUR 5.374,5 sowie dem außerordentlichen Ergebnis von -1.244 nach Abzug von ergebnisabhängigen Steuern (TEUR 1.702) und ergebnisunabhängigen Steuern (TEUR 9,5). Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus Ausgleichsverpflichtungen im Zusammenhang mit einer im Geschäftsjahr 2012 erfolgten Überlassung von Nutzungsrechten aus einer Standortgesellschaft der eno-Gruppe. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belasten in voller Höhe das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

### SONSTIGE ANGABEN

#### Geschäftsführer

Familienname, Vorname: Porm, Karsten  
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer

Die Angabe der für die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Geschäftsführungsorgane für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge unterbleibt unter Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB.

#### Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der in der eno energy GmbH beschäftigten Mitarbeiter während des Geschäftsjahrs 2014 betrug 83 (Vorjahr: 72 Mitarbeiter) Davon waren den nachfolgend dargestellten Gruppen zuordnen:

- 6 Leitende Angestellte, 77 Angestellte, keine gewerblichen Arbeitnehmer

#### Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Abschlussprüferhonorar beträgt:

für Abschlussprüfungsleistungen	96,00 TEUR
davon für Vorjahre	(38,00 TEUR)
für andere Bestätigungsleistungen	0,00 TEUR
für Steuerberatungsleistungen	0,00 TEUR
für sonstige Leistungen	17,80 TEUR

### ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 auf neue Rechnung vorzutragen.

### UNTERZEICHNUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2014

Ostseebad Rerik, 27. März 2015

Karsten Porm,  
Geschäftsführer

# / KONSOLIDIERUNG

Jahresabschluss Konsolidierung eno energy GmbH





**KONSOLIDIERUNG  
BILANZ - AKTIVA**

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss	eno energy systems GmbH Einzelabschluss	eno energy concept GmbH Einzelabschluss
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>22.151.317,04</b>	<b>8.506.904,35</b>	<b>7.926.000,00</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.799,00	2.303.720,00	0,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	2.264.776,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche an solchen Rechten und Werten Rechte und Werte an sowie Lizzenzen	6.799,00	38.944,00	0,00
II. Sachanlagen	553.220,08	5.852.224,35	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	452.585,08	70.682,90	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	343.160,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.635,00	5.421.399,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	16.982,45	0,00
III. Finanzanlagen	21.591.297,96	350.960,00	7.926.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.626.297,96	0,00	3.726.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.965.000,00	0,00	4.200.000,00
3. Beteiligungen	0,00	350.960,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>60.137.836,08</b>	<b>24.989.424,74</b>	<b>945.715,89</b>
I. Vorräte	9.697.033,44	12.914.976,36	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	6.831.916,18	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.842.645,44	1.995.769,61	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	2.148.177,68	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	3.854.388	1.939.112,89	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.432.842,01	10.358.056,31	899.667,20
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.651.777,10	3.266.401,57	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.292.900,22	5.184.297,23	899.667,20
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	32.999,50	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	488.164,69	1.874.358,01	0,00
III. Wertpapiere	191.600,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.816.360,63	1.716.392,07	46.048,69
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>171.509,14</b>	<b>1.570,00</b>	<b>0,00</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>464.860,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>82.925.522,39</b>	<b>33.497.899,09</b>	<b>8.871.715,89</b>

eno energy Beteiligungs GmbH Einzelabschluss	eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierung- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31.12.2014	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31.12.2013
<b>0,00</b>	<b>11.685.442,94</b>	<b>50.269.664,33</b>	<b>-5.364.631,64</b>	<b>44.905.032,69</b>	<b>39.874.497,52</b>
0,00	0,00	2.310.519,00	0,00	2.310.519,00	1.453.430,56
0,00	0,00	2.264.776,00	0,00	2.264.776,00	1.401.403,56
0,00	0,00	45.743,00	0,00	45.743,00	52.027,00
0,00	11.685.442,94	18.090.887,37	-242.707,50	17.848.179,87	15.234.349,22
0,00	10.282.509,44	10.805.777,42	0,00	10.805.777,42	8.066.051,16
0,00	581.770,00	924.930,00	-242.707,50	682.222,50	400.170,00
0,00	32.319,00	5.554.353,00	0,00	5.554.353,00	6.253.296,27
0,00	788.844,50	805.826,95	0,00	805.826,95	514.831,79
0,00	0,00	29.868.257,96	-5.121.924,14	24.746.333,82	23.186.717,74
0,00	0,00	15.352.297,96	-5.121.924,14	10.230.373,82	9.875.117,74
0,00	0,00	14.165.000,00	0,00	14.165.000,00	12.922.000,00
0,00	0,00	350.960,00	0,00	350.960,00	389.600,00
<b>1.067.387,42</b>	<b>165.575,53</b>	<b>87.305.939,66</b>	<b>-25.880.979,64</b>	<b>61.424.960,02</b>	<b>80.198.356,02</b>
0,00	0,00	22.612.009,80	-3.850.000	18.762.009,80	32.949.600,23
0,00	0,00	6.831.916,18	0,00	6.831.916,18	13.901.242,73
0,00	0,00	7.838.415,05	0,00	7.838.415,05	16.798.692,75
0,00	0,00	2.148.177,68	0,00	2.148.177,68	69.207,34
0,00	0,00	5.793.500,89	-3.850.000	1.943.500,89	2.180.457,41
1.036.504,34	141.440,98	57.868.510,84	-22.030.979,64	35.837.531,20	37.878.080,44
4.107,32	87.189,31	6.009.475,3	0,00	6.009.475,30	5.177.796,46
1.032.397,02	0,00	49.409.261,67	-22.030.979,64	27.378.282,03	30.506.107,26
0,00	0,00	32.999,50	0,00	32.999,50	0
0,00	54.251,67	2.416.774,37	0,00	2.416.774,37	2.194.176,72
0,00	0,00	191.600,00	0,00	191.600,00	110.000,00
30.883,08	24.134,55	6.633.819,02	0,00	6.633.819,02	9.260.675,35
<b>0,00</b>	<b>11.226,10</b>	<b>184.305,24</b>	<b>0,00</b>	<b>184.305,24</b>	<b>244.114,27</b>
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>464.860,13</b>	<b>72.812,25</b>	<b>537.672,38</b>	<b>364.423,72</b>
<b>1.067.387,42</b>	<b>11.862.244,57</b>	<b>138.224.769,36</b>	<b>-31.172.799,03</b>	<b>107.051.970,33</b>	<b>120.681.391,53</b>



KONSOLIDIERUNG  
BILANZ - PASSIVA

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss	eno energy systems GmbH Einzelabschluss	eno energy concept GmbH Einzelabschluss
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>22.661.355,44</b>	<b>1.534.088,98</b>	<b>137.722,74</b>
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	200.000,00	25.000,00
II. Andere Gewinnrücklagen	0,00	762,98	0,00
III. Gewinnvortrag	17.242.355,83	1.333.326,00	112.722,74
IV. Jahresüberschuss	2.418.999,61	0,00	0,00
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
<b>B. Mezzanine-Kapital</b>	<b>376.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.157.700,00</b>
<b>C. Sonderposten für Zulagen und Zuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>87.932,00</b>	<b>0,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>4.478.052,28</b>	<b>2.195.202,98</b>	<b>24.762,27</b>
1. Steuerrückstellungen	2.180.335,95	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.297.716,33	2.195.202,98	24.762,27
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>53.825.748,16</b>	<b>28.751.860,04</b>	<b>532.472,63</b>
1. Anleihen	10.670.480,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.473.515,21	13.830,00	0,00
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.989.700,00	7.932.551,52	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.266.828,78	10.843.916,28	1.533,73
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.925.708,98	9.899.612,55	530.938,90
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.499.515,19	61.949,69	0,00
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>928.815,09</b>	<b>19.058,25</b>
<b>G. Passive latente Steuern</b>	<b>1.584.166,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>82.925.522,39</b>	<b>33.497.899,09</b>	<b>8.871.715,89</b>

eno energy Beteiligungs GmbH Einzelabschluss	eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierung- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31.12.2014	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31.12.2013
<b>1.037.172,40</b>	<b>-1.023.066,12</b>	<b>24.347.273,44</b>	<b>-1.621.819,39</b>	<b>22.725.454,05</b>	<b>20.390.776,96</b>
25.000,00	10.000,00	3.260.000,00	-260.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
0,00	0,00	762,98	0,00	762,98	762,98
738.665,54	-845.131,99	18.581.938,12	-356.792,15	18.225.145,97	15.551.360,40
273.506,86	-187.934,13	2.504.572,34	18.038,88	2.522.611,22	2.673.785,57
0,00	0,00	0,00	-1.023.066,12	-1.023.066,12	-835.131,99
0,00	0,00	8.533.900,00	-3.670.000,00	4.863.900,00	4.863.900,00
0,00	<b>923.981,08</b>	<b>1.011.913,08</b>	<b>0,00</b>	<b>1.011.913,08</b>	<b>475.715,00</b>
<b>29.265,02</b>	<b>12.236,00</b>	<b>6.739.518,55</b>	<b>0,00</b>	<b>6.739.518,55</b>	<b>12.371.475,28</b>
22.615,02	0,00	2.202.950,97	0,00	2.202.950,97	3.542.938,79
6.650,00	12.236,00	4.536.567,58	0,00	4.536.567,58	8.828.536,49
<b>950,00</b>	<b>11.349.093,61</b>	<b>94.460.124,44</b>	<b>-25.880.979,64</b>	<b>68.579.144,80</b>	<b>81.188.828,13</b>
0,00	0,00	10.670.480,00	0,00	10.670.480,00	10.670.480,00
0,00	2.468.570,68	21.955.915,89	0,00	21.955.915,89	19.181.702,12
0,00	0,00	13.922.251,52	-3.850.000,00	10.072.251,52	11.930.643,00
0,00	585.220,39	15.697.499,18	0,00	15.697.499,18	30.580.964,24
0,00	8.295.063,23	26.651.323,66	-22.030.979,64	4.620.344,02	6.359.664,04
950,00	239,31	5.562.654,19	0,00	5.562.654,19	2.465.374,73
<b>0,00</b>	<b>600.000,00</b>	<b>1.547.873,34</b>	<b>0,00</b>	<b>1.547.873,34</b>	<b>578.149,22</b>
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.584.166,51</b>	<b>0,00</b>	<b>1.584.166,51</b>	<b>812.546,94</b>
<b>1.067.387,42</b>	<b>11.862.244,57</b>	<b>138.224.769,40</b>	<b>-31.172.799,03</b>	<b>107.051.970,33</b>	<b>120.681.391,53</b>



KONSOLIDIERUNG  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss	eno energy systems GmbH Einzelabschluss	eno energy concept GmbH Einzelabschluss
1. Umsatzerlöse	77.425.230,20	54.634.566,22	48.740,22
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-8.238.328,08	1.601.081,90	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.371.792,40	0,00
4. Gesamtleistung	69.186.902,12	57.607.440,52	48.740,22
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.297.596,19	810.933,22	5.478,38
6. Materialaufwand	-54.278.591,86	-49.059.233,27	-13.822,80
7. Personalaufwand	-4.229.772,64	-4.017.302,99	0,00
8. Abschreibungen	-65.795,02	-1.559.732,69	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.574.060,47	-3.587.810,85	-24.694,22
10. Erträge aus Beteiligungen		50.009,50	
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	194.500,00		294.000,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.185.978,86	744.928,74	5.157,50
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.477.133,89	-1.860.495,86	-302.107,57
14. Erträge/Aufwendungen aus Verlust-/Gewinngemeinschaft	-865.114,13		0,00
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.374.509,16	-871.263,68	12.751,51
16. außerordentliches Ergebnis	-1.244.019,57	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.701.965,84	0,00	0,00
18. Sonstige Steuern	-9.524,14	-6.601,96	0,00
19. Erträge/Aufwendungen aus Verlust-/Gewinngemeinschaft	0,00	877.865,64	-12.751,51
<b>20. Jahresüberschuss</b>	<b>2.418.999,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

eno energy Beteiligungs GmbH Einzelabschluss	eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierung- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31.12.2014	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31.12.2013
316.213,68	574.537,51	132.999.287,83	-30.439.849,90	102.559.437,93	72.989.348,41
0,00	0,00	-6.637.246,18	0,00	-6.637.246,18	11.754.352,92
0,00	0,00	1.371.792,40	350.000,00	1.721.792,40	1.401.403,56
316.213,68	574.537,51	127.733.834,05	-30.089.849,90	97.643.984,15	86.145.104,89
2.022,56	33.078,39	2.149.108,74	-13.822,80	2.135.285,94	1.987.438,19
0,00	-8.708,00	-103.360.355,93	29.493.312,80	-73.867.043,13	-63.782.038,19
0,00	0,00	-8.247.075,63	0,00	-8.247.075,63	-7.037.533,05
0,00	-207.133,47	-1.832.661,18	7.292,50	-1.825.368,68	-880.411,85
-13.387,72	-126.412,60	-8.326.365,86	360.359,90	-7.966.005,96	-9.972.839,43
		50.009,50	0,00	50.009,50	0,00
		488.500,00	0,00	488.500,00	294.000,00
20.183,07	88,08	2.956.336,25	-2.517.184,72	439.151,53	307.944,53
-89,50	-441.702,25	-6.081.529,07	2.517.184,72	-3.564.344,35	-2.976.912,31
0,00	0,00	-865.114,13	865.114,13	0,00	0,00
324.942,09	-176.252,34	4.664.686,74	622.406,63	5.287.093,37	4.084.752,78
0,00	0,00	-1.244.019,57	0,00	-1.244.019,57	0,00
-51.435,23	-23,22	-1.753.424,29	72.812,25	-1.680.612,04	-1.720.159,54
0,00	-11.658,57	-27.784,67	0,00	-27.784,67	-19.822,11
0,00	0,00	865.114,13	-865.114,13	0,00	0,00
<b>273.506,86</b>	<b>-187.934,13</b>	<b>2.504.572,34</b>	<b>-169.895,25</b>	<b>2.334.677,09</b>	<b>2.344.771,13</b>



# Impressum

## **Herausgeber**

eno energy GmbH  
Straße am Zeltplatz 7  
18230 Ostseebad Rerik  
Tel: +49 (0)381 . 20 37 92-0  
Fax: +49 (0)381 . 20 37 92-101  
[info@eno-energy.com](mailto:info@eno-energy.com)  
[www.eno-energy.com](http://www.eno-energy.com)

## **Redaktion**

eno energy GmbH  
Dörthe Wachs  
Erik Klückmann  
Andreas Jessel

## **Satz und Layout**

Judith Brandt · Grafikdesign  
[www.brandt-berlin.de](http://www.brandt-berlin.de)



eno energy gmbh

Straße am Zeltplatz 7 | 18230 Ostseebad Rerik | Germany

fon: +49 (0)381 . 20 37 92-0 | fax: +49 (0)381 | 20 37 92-101

[info@eno-energy.com](mailto:info@eno-energy.com) | [www.eno-energy.com](http://www.eno-energy.com)